

Verbundkatalog Kalliope

Rechnungen, Quittungen u.ä.

Bonsels, Waldemar

1919

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Quittung

Platz. Besorgung in Geschäften
Hotels etc für
Waldemar Bonsels

№ 50.

fol. 153

empfangen
Fr. Reisser

15/2 1922

D. Baumbacher

Nov 1912

Telegrams: HILLSIDE, LONDON

Telephone: N° 1248 MAYFAIR

HILL BROTHERS,

COURT, NAVAL & MILITARY TAILORS.

3, OLD BOND STREET, LONDON.

252, RUE DE RIVOLI.

PARIS.

French Bankers, Messrs. HOLLINGUER.

5 PER CENT. INTEREST CHARGED AFTER 12 MONTHS ON THE CREDIT COLUMN.

CHEQUES TO BE CROSSED BANK OF ENGLAND.

LEDG. Fo. 71. 549

CASH

CREDIT

1912
Oct 23

A Black Coating Morning Coat

Braid band on

6 2 6

7

A do Waistcoat

1 12 6

1 17 6

A pair Dyed Mulled Cashmere Trousers

2 6

2 13

Nov 11

A Black Cashmere Dress Coat

Rebbed Silk facings. Lined Silk

6 6

7 5

A pair do Dress Trousers

Braid at sides

2 15

3 3

A Grey Cassimere Dress Waistcoat

Catin Back

2

2 6

Pressing an Overcoat. New small
part Silk breast facings.

Repairing Catin Linings. New buttons

15

17 6

£ 21 17

25 2

8678

25th Nov. 1912

Received with thanks

FOR HILL BROTHERS



£ 21 17 0

£ 22 0 0

less

Change (P.O. Order)

3 0

£ 21 17 0

MODERNE GALERIE
HEINRICH THANNHAUSER

MÜNCHEN DEN 30. August 1919.
THEATINERSTR. 7

RECHNUNG FÜR Herrn Waldemar Bonsels, Pasing b/München.

SIE KAUFEN UND EMPFANGEN AUF IHRE RECHNUNG UND GEFAHR

NETTO BAR

No. 2951 W. Jaeckel "Wehen" Tusche M. 440. --

*Boysen
mit Hark
3880 95
87.11.19*

Wegen gegenwärtig herrschen-
der Knappheit an Verpackungs-
material bin ich genötigt, um
Rücksendung der Kisten drin-
gend zu bitten.

Moderne Galerie.

TO: DRESDNER BANK FILIALE MÜNCHEN

ERFÜLLUNGORT: MÜNCHEN

FERNRUF: 27601

TELEGR.-ADR.: MODERNEGALERIE

LEERE KISTEN WERDEN BEI RÜCKSENDUNG INNERHALB 14 TAGEN NICHT BERECHNET.

MODERNE GALERIE
HEINRICH THANNHAUSER

MÜNCHEN DEN 30. August 1919.
THEATINERSTR. 7

RECHNUNG FÜR Herrn Waldemar Bonsels, Pasing b/München.

SIE KAUFEN UND EMPFANGEN AUF IHRE RECHNUNG UND GEFAHR

NETTO BAR

No. 2951 W. Ja e c k e l " Wehen " Tusche M. 440. --

Beyers
am 1. April
3880 95
87.11.19

FÜR RECHNUNG DES KÜNSTLERS. BANK-KONTO: DRESDNER BANK FILIALE MÜNCHEN
ERFÜLLUNGORT: MÜNCHEN FERNRUF: 27601

TELEGR.-ADR.: MODERNEGALERIE

LEERE KISTEN WERDEN BEI RÜCKSENDUNG INNERHALB 14 TAGEN NICHT BERECHNET.

MODERNE GALERIE
HEINRICH THANNHAUSER

MÜNCHEN DEN 22. Okt. 1919.
THEATINERSTR. 7

A u s z u g .

RECHNUNG FÜR Herrn Waldemar Bonsels, Pasing b/München

SIE KAUFEN UND EMPFANGEN AUF IHRE RECHNUNG UND GEFÄHR

NETTO BAR

27. Juni No. 2951 W. Jaeckel

"Wehen"

M. 440.--

BANK-KONTO: DRESDNER BANK FILIALE MÜNCHEN

ERFÜLLUNGORT: MÜNCHEN

FERNRUF: 27601

TELEGR.-ADR.: MODERNEGALERIE

LEERE KISTEN WERDEN BEI RÜCKSENDUNG INNERHALB 14 TAGEN NICHT BERECHNET.

JAPAN- UND CHINA-KUNST * ANTIQUITÄTEN

Westerland-Sylt

Friedrichstraße 27
Bank-Konten: Sylter Credit^{bank}verein, Westerland-Sylt

Berlin W 62

Kurfürstenstrasse 122
Deutsche Bank, Depositen-Kasse M. Berlin W 62, Kurfürtenstraße

Westerland 9. Jül

Berlin, den 14. Sept. 1920.

Rechnung für Herrn Waldemar Ponsels, junger Herrgott
Aurbach

Es wurde Ihnen für y. Filix Weich
über 150.- d. für 1 kg. J. B. 53/54 2 Böden
franco Station Wölfrathshausen

1 alten. Siames. Bronze. Buddha

my Koluntzatz H. 1700 -

10 sec. - ✓

Rest	7000.-
------	--------

Opzells am 30.9.20
M. 10.000.
aus 7 Hanks W.

Ref. Goyett
an 30.12.20 B.

$$\begin{array}{r} 150 \\ 150 \\ \hline 750 \\ 150 \\ \hline 5000 - \\ 22, \end{array}$$

W. Ritmüller & Sohn

Aktiengesellschaft

Telegramm-Adresse:
Ritmüller, Göttingen

Älteste Pianoforte-Fabrik Deutschlands

Fernsprecher 29 und 1477
Codes: ABC 5th Edition

Gegründet 1795

Postscheckkonto
Nr. 2088 beim Postscheckamt Hannover
Bankkonto
H. F. Klettwig & Reibstein, Göttingen

Göttingen, den 16. Dez 1920

Rechnung

Herrn Waldemar Bonsels

Olubach 2/Hamburger Str

Sie empfangen auf Ihre werte Rechnung und Gefahr

Ritmüller				
Bei Wechsel auf Nebenplätze übernehmen wir keinerlei Verbindlichkeit wegen rechtzeitiger Vorlegung oder Beibringung von Protesten	25 4 42	1	Magnus Flügel schwarz	Stk 22100.-
	Betrag 22100.- R. L. gütlich			

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung: Göttingen
Bei Wechsel auf Nebenplätze übernehmen wir keinerlei Verbindlichkeit wegen rechtzeitiger Vorlegung oder Beibringung von Protesten

Zahlungsbedingung: Netto bare

Kisten werden bei frachtfreier Rücksendung mit Zweidrittel des berechneten Wertes gutgeschrieben.



ZIGARREN-IMPORTHAUS
MAX ZECHBAUER
MÜNCHEN
 RESIDENZSTRASSE 10 AM STUFFLERECK
 (GEGENÜBER DER HAUPTPOST.)

UND
HOF-LIEFERANT

SR. KGL. HOH. DES KRONPRINZEN
RUPPRECHT VON BAYERN

SR. KGL. HOH. DES PRINZEN
HEINRICH VON BAYERN

SR. KGL. HOH. DES PRINZEN
LUDWIG FERDINAND
VON BAYERN

SR. KGL. HOH. DES PRINZEN
ADALBERT VON BAYERN

SR. KGL. HOH. DES PRINZEN
ALFONS VON BAYERN

SR. KGL. HOH. DES HERZOGS
CHRISTOPH VON BAYERN

HERZOGTUM BAYERN
HOF-LIEFERANT

KÖNIGL. BAYER
HOF-LIEFERANT

GROßHERZOGTUM LUXEMBURG
HOF-LIEFERANT

UND
HOF-LIEFERANT

SR. KGL. HOH. DES PRINZEN
FERDINAND MARIA
INFANT VON SPANIEN

SR. KGL. HOH. DES PRINZEN
FERDINAND VON BOURBON
HERZOG VON CALABRIEN

SR. HOH. DES PRINZEN
PHILIPP VON SACHSEN-
COBURG-GOTHA

WEIL. SR. KGL. HOH.
DES PRINZEN
ARNULF VON BAYERN

TELEGRAMMADRESSE: **TABACOS MÜNCHEN**

BRIEF: **BRIEFFACH 1**

KONT: **BAYER-HANDELS-
BANK-POSTSCHECK 1092**

TELEFON No. 25691.

MÜNCHEN, den 2. September 1920.

Rechnung für *Hochwohlgeborenen*
Herrn Ernst Waldemar Bonsels

Str.-Fol. 224/29 K.-K.-Fol.

Aufbach.

a. Harub. See.

Erfüllungsort München

Ladette auf Ihre wertige Packung und Gefäße
per Post nachnahme 1 Wertpaket

No.	57	Porvenir N. 2500	2500.	125 -
No.	57	Telesia N. 3000	3000.	150 -
No.	57	El Prada N. 3000	3000.	150 -
No.	57	Telesia N. 4000 (davon 5 Stk. entr.)	4000.	200 -
No.	25	Galivar napoleones	18000.	450 -

Bis auf Weiteres verstehen sich alle
 Preise rein netto gegen bar. Auch
 ganz Post- und Nachnahmegebühren
 zu Lasten des Empfängers.

Durch nachnahme erhoben

Kass. zu meinen Gunsten

Laut persönlicher Feststellung

Von M 200.- an frankolieferung

b. wenden!

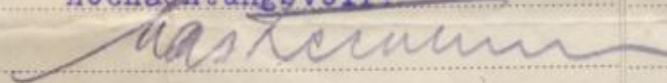
Übertrag

Sehr geehrter Herr !

Ich danke bestens für Ihren geschätzten persönlichen Auftrag und erlaube mir hiermit die ausgesuchten Waren zu übersenden.- Der Höchstbetrag einer Nachnahme ist Mk.1000.-- und ich bitte Sie daher frendl., den Restbetrag mit beiliegendem Postscheckformular einzusenden zu wollen.

Stets gerne zu Diensten empfehle ich mich

hochachtungsvoll!



inbezug

THEODOR BOHLKEN

JAPAN- UND CHINA-KUNST * ANTIQUITÄTEN

Westerland-Sylt

Friedrichstraße 27

Bank-Konten: Sylter Creditverein, Westerland-Sylt

Berlin W 62

Kurfürstenstrasse 122

Deutsche Bank, Depositen-Kasse M, Berlin W 62, Kurfürtenstraße

Berlin, den 28. Aug. 1920.

H. Hagenflynsborn

Herrn Waldemar Bonsels,

Amback.

Gerne kommt es mir Freude bereitzu machen, wenn ich
Ihre Sammlung annehmen kann. Es befinden sich
inzwischen:

2 große China-Porceläne Buddhas	Haupt	ca 125 cm (Haupt)	16000.-
1 großer " " " " " "	Haupt	ca 65 " (Haupt)	12000.-
1 " " " " " "	Haupt	ca 62 " (Haupt)	8000.-
1 Porceläne Kolor. Stein-Buddha	Haupt	ca 62 " (Haupt)	6000.-
1 Altchines. Dokumentenkasten, 8 Tafeln vergoldener Bemalung.			
Buddhistische Gerätschaften, Länge 85 cm, Breite 30 cm Höhe 30 cm			4500.-

sind nicht mehr zu finden.

Wenn Sie Interesse haben, so würde ich Ihnen gerne
ein Exemplar von Photographien einer Vorzugsschleife machen. Es
zu danken würde ich Ihnen verpflichtet, wenn Sie mir möglich
andere Fotografierten aufpassen lassen würden.

Es gäbe mir Ihnen ein großes Vergnügen zu sein.
Mit vorzüglicher Hochachtung und Freundschaft
Theodor Bohlken

TELEFON 26 6 30.

BANKKONTO
BAYER. VEREINSBANK.

MÜNCHEN, DEN
BRIENNERSTRASSE 1.

3/1

1921

L. H. VAN HEES

RECHNUNG

FÜR

*Für Waldemar Bonsel,
Aubach*

1 Gehalt

Mk 12250.-

München, den

3/1

1921

Dankend erhalten

Für L. H. van Hees.

Waldemar Bonsel

ZUR GEFL. KONTROLLE.

JAPAN- UND CHINA-KUNST * ANTIQUITÄTEN

Berlin W 62

Kurfürstenstrasse 122
Deutsche Bank, Depositen-Kasse M. Berlin W 62, Kurfürtenstraße

Berlin, den 10. März 1921.

Rechnung für *J. H. Herrn Walther Bousch,*
Hotel Excelsior

An 1 schenken Siam France Buddha	}	12 000 -
1 " " " " " " " " " " " "		
Per Anzahlung		5 000 -
Rest	Sp.	7 000 -

N^o 82

Bescheinigung.

20

Mk.

—

Pfg.

Kauf

10

"

—

"

Lohn

60

"

—

"

200 %

Teuerungszuschlag hiezu

"

"

"

50

"

Mahn- bzw. Einhebgebühr

90

Mk.

50

Pfg.

in Summa wurden von

Herrn

Waldemar Bonsels

Olmburg

einbezahlt.

Starnberg, den

22. Juni 1921.

Königl. Würmssee-Administration.



Mozgny



Von Herr Waldemar Bonsels, Schriftsteller Hiu,
an a conto I. u. II. Baureise laut Vertrag.

zwölftausend Mark

erhalten zu haben bescheinige

Jensiny, den 18. Juli 1921

Für MR. 12000,-

Kelchenberger & Schnalder
Baugeschäft

PASING

Kelchenberger & Schnalder

Franz Grainer

Hofphotograph

Atelier für bildmäßige Photographie

— o —

Drucksache



An

Herrn

Waldemar Bonsels.

München, Datum des Poststempels

7. Sept. 11.

Den Betrag meines Guthabens in Höhe von

Mark 1665. — M. Rechnung.

mit höflichem Dank empfangen zu haben, bestätigt

Hochachtungsvoll

F. Franz Grainer
Hofphotograph

Theatinerstraße 38

Hellauhofgasse 1/2.

Telephon 26500

Finanzamt München-Land

Herzogspitalstraße 18

Zimmer Nr. 1 :=: Schalter 3

Konto Filialbank München und Reichsbankhauptstelle München

Postcheckkonto München 1718

Telephon-Ruf Nr. 54667.

München, den

24.9. 1927

Aktenzeichen 706/21

Betreff:

Messungs- Gebührenrückstände
Umschreib-

für Viertel 1927

Zahlstunden: 8—12 Uhr vormittags
nachmittags geschlossen.

89 M. 25 S erhalten

München, den 1927

Finanzamt-Land

Obersteuerrat.

(Wolle bei gesonderter Rückschrift oder Einsendung des Geldes durch
Postanweisung angeführt werden.)

Briefmarken werden an Zahlungs-Statt nicht angenommen.

Sie schulden laut diesamtlichen Einheberegisters

89 M. 25 S in Sachen *Wappenamt-
Pasing in Kauf Pl. No
3080 1/2 vor Rüdiger Pasing*

welchen Betrag Sie innerhalb 1 Woche bei Vermeidung
der Anmahnung anher einsenden wollen.

S. M.



Vom Finanzamt München-Land.

Herzogspitalstraße 18.

An

Waldemar Bonseles

Herrn

Frau Frä.

Sasberg

Maximilianstraße 55. Nr. 75

Post

Transport

ADOLF SCHNEIDER'S BUCHHANDLUNG DÜSSELDORF

(OTTO VOGT & DR. F. SIEPMANN)

Bank-Konto:
Barmer Bank-Verein, Hinsberg,
Fischer & Comp., Düsseldorf

Postscheck-Konto:
Köln 24179 und Hannover 55022

Fernsprecher 15654



GEGRÜNDET 1882

DÜSSELDORF, den 87/81 21
MARIENSTRASSE 38
ECKE OSTSTRASSE

Abrechnung.

62	Karten je 12,-; abzügl. 2,- Steuer, je 10,-	620,-
122	" je 10,-; " 1,70 " , je 8.50	1037,-
106	" je 8,-; " 1.40 " , je 7,-	742,-
109	" je 6,-; " 1,- " , je 5,-	545,-

2944,-

$\frac{1}{2} = 1472,-$

Waldemar Bonsel



L. KIEHLEUTHNER · MÜNCHEN
KGL. BAYR. HOFL. SPEZIALHAUS FÜR
ERSTKL. HERREN-ANZÜGE NACH MASS

Mk. 6000.-

Quittung

über

Mark Lechstaierent.

welche der Unterzeichnete von

Erwm. Waldemar Bonsels.

Dornbach & Thannberg
Sec.

erhalten zu haben bescheint.

München, 10. August 22.



Nordische Rundfunk

Aktiengesellschaft

HAMBURG 37, den
ROTHENBAUMCHAUSSÉE 132

20.12. 32.

FERNSPRECHER:
55 92 51



TELEGRAMM-ADRESSE:
„NORAG“

An Herrn Waldemar Bonsels,

Berlin-Charlottenburg,
Schillerstr. 116

Z. Ss Gr. 42 Ind. 65

Dieses Vertragsformular dient als Ausweis im
Senderraum und ist dem Funkleiter sowie dem
Kassenbeamten auf Verlangen vorzuzeigen

Wir bestätigen hiermit unsere Vereinbarung über

Ihre Mitwirkung in unserem Senderraum Hamburg

für das Programm: Waldemar Bonsels liest aus eigenen Werken

am 18. November 1932 um 19.30 Uhr wie folgt:

Art der Mitwirkung: Vorlesung

Dauer der Mitwirkung:

Sonstige Abmachungen:

Tantieme "Die Wanze und der
Schmetterling
"Die Pakete "

Honorar RM.

Probengeld "

Tantieme "

Tagegeld "

Reisespesen "

Tantieme 45.75

Tantieme 75.85

Insgesamt RM. 121.60 (Überweisung)

Die Vereinbarung wird erst durch Ihre Gegenbestätigung
gültig. Wir bitten daher um gefällige umgehende Einsendung
der anliegenden von Ihnen unterschriebenen Bestätigung.

Hochachtungsvoll

Nordische Rundfunk
Aktiengesellschaft

Für die Vereinbarung gelten unsere umstehenden Bedingungen.

Allgemeine Bedingungen.

Im Verhinderungsfalle bitten wir um sofortige telephonische bzw. telegraphische Benachrichtigung, damit rechtzeitig Ersatz beschafft werden kann.

Alle Zuschriften sind direkt an die Nordische Rundfunk Aktiengesellschaft, Hamburg 37, Rothenbaumchaussee 132, zu richten.

Das Mitbringen von Gästen ist nicht gestattet.

Es ist notwendig, daß sich der Mitwirkende mindestens 15 Minuten vor Beginn des Programms im Senderraum der Nordischen Rundfunk A.-G. einfindet.

Die Anordnungen der jeweiligen Funkleiter sind unbedingt zu befolgen.

Kürzungen und Textänderungen, über deren Notwendigkeit lediglich die Gesellschaft zu entscheiden hat, sind verboten und werden gegebenenfalls gerichtlich verfolgt.

Bei aktuellen Anlässen müssen wir uns eine Verlegung des Termins vorbehalten.

Die Norag ist berechtigt, von den Darbietungen der Mitwirkenden Plattenaufnahmen herzustellen. Die Platten dürfen nicht vertrieben werden, sondern dienen nur den Zwecken des Rundfunks (technischen Zwecken, Archiv, Rundfunkwerbung und Sendung, insbesondere beim Schallplattenrückblick). Die Norag ist weiter berechtigt, ohne Änderung oder Ergänzung dieses Vertrages diese Darbietung auf alle deutschen Sender zu übertragen.

Sonderbedingungen für Vortragende.

Bei allen Vorträgen ist auf politische und konfessionelle Neutralität zu achten. Unzulässig sind auch alle sittlich anstößigen Stoffe und offene oder versteckte Reklame irgendwelcher Art.

Die angegebene Vortragsdauer darf auf keinen Fall überschritten werden (in 20 Minuten können etwa 7 weitzeilig mit der Maschine geschriebene Quartseiten gelesen werden).

Das Manuskript ist in zwei gleichlautenden Exemplaren, mit dem Namen des Einsenders versehen, bei Vorträgen in Gesprächsform in entsprechend mehr Exemplaren, an die Nordische Rundfunk A.-G., Hamburg 37, Rothenbaumchaussee 132, einzusenden.

Das Manuskript wird dem Vortragenden vor Beginn des Vortrages wieder ausgehändigt; aus etwa mitgebrachten Manuskripten darf nicht gelesen werden.

Das Manuskript wird nach gehaltenem Vortrag Eigentum der Norag. Die Vorveröffentlichung ist nur mit Genehmigung der Norag zulässig. Hat eine Vorveröffentlichung in irgendeiner Form schon stattgefunden, so hat der Vortragende die Norag hierauf ausdrücklich aufmerksam zu machen; andernfalls ist sie jederzeit berechtigt, von dieser Vereinbarung zurückzutreten. Die Veröffentlichung des Manuskriptes nach gehaltenem Vortrag durch Druck darf nur mit dem Zusatz geschehen: „Als Rundfunkvortrag in der Nordischen Rundfunk A.-G. gehalten.“



№ 137915

Sorten-Eingang

Kundenbeleg

\$	150-	Amerik. Noten	2.4	10250
£		Engl.	"	
frs.		Franz.	"	
hfl.		Holl.	"	
L.		Ital.	"	
Din		Jugosl.	"	
öS.		Österr.	"	
frs.	1000-	Schweiz.	80.70	807-
Kc		Tschech.	"	

Die Kasse zahle: RM

Reichsmark

Betrag empfangen:

Für die Sortenabteilung:

Name:

Adresse:

Fol.

Amberg den 18. Aug. 1935.

RECHNUNG

für Hochwohlgeb. Herrn Waldemar Bonsels
I. Rink

von Schreinermeister

Ambach.

16. Aug.	für Pfeffermahl gemischt im Maßkrug	7	50
25. Okt.	für Pfeife für den Vater gemischt	8	
16. Nov.	für einen neuen Aufsatz gemischt	9	50
	1 Glas für Wein	0	50
Aug.	für einen Mischgemisch gemischt	54	00
	57 00 01 10	62	70
	Mischwein	9	10
	<u>Rei</u>	<u>97</u>	<u>30</u>

Verkauft an
Herrn Rink.

Firma Josef Gablers Wwe.

Wolfratshausen, den 14. 3. 1936.

Hafnerei
und keramische Werkstätte
Wolfratshausen 267
Telefon 125

RECHNUNG

für Herrn Schriftsteller Waldemar Bonsels
München u. Lc

3.	II. 26.	Einem Kachelofen ringförmige	32	-	40
		Chamottevermaut	5	20	-
		Lehm	5	80	-
		Feuerlofen	4	80	0
		Summa	47	80	4

Bezug erhalten
Frederike Gabler

Heinrich Stanglmayr

Werkstätte für dekorative Malerei

Telefon Ammerland 74

Ambach, den 6. Nov.
am Starnberger See

1936

Rechnung

für

Mittel von Wilhelm Bonsel
Ammer

KANDLER
MÜNCHEN

1.	Suppe im Pfund	4	-
2.	" im Pfund	5	-
3.	" im Pfund	3	-
	Summe	15	-

Heinrich Stanglmayr

Starnberg, , den 19. August

1937.

Eb.

Seite

Rechnung

für Herrn W. B o n s e l s, Ambach a. Starnbergersee

von der Weingrosshandlung Seerestaurant Starnberg.

Sie erhielten:

7.8.37 6/1 Fl. 1935er Enkircher Steffensberg a 1.50 RM. 9.--
Wachstum Dr. Knüsli-Reinhardt

6/1 Fl. 1934er Ruppertsberger Kieselberg a 2.-- RM. 12.--
Wachstum Franz Vogt

19.8.37 10/1 Fl. 1934er Ruppertsberger Kieselberg a 2.-- RM. 20.--
Wachstum Franz Vogt

RM. 41.--

22 Flaschen leihweise

gegen franko Rücksendung

oder

a -.20 RM. 4.40

(Raum für Bemerkungen des Abnehmers für seinen eigenen Gebrauch, Vermerk, falls ermittelbar, über aus dem Rechnungsbuch und dem Rechnungsbuch des Lieferanten vermerkten)

Einlieferungschein
- Sorgfältig aufbewahren -
12 (in Ziffern) Reichs-
mark 12.11.37
für Bezirks-Sparkasse
Konto-Nr. 36 50
in Wolfraathausen M.D. Postcheck-
Red. Nr. 49234 vom 27.11.37
à Conto der Rechnung vom 20.7.37
Zum Ausgleich den Betrag von M. 41.--
von Herrn. Gmüder
erhalten zu haben, bescheinigt
Hans Solfrank, München
H. Gmüder
021624

Uebertrag

Starnberg, den 19. August 1937.
Eb.

Seite

Rechnung

für Herrn W. B o n s e l s, Ambach a. Starnbergersee

von der Weingrosshandlung Seerestaurant Starnberg.

Sie erhielten:

7.8.37	6/1	Fl. 1935er Enkircher Steffensberg Wachstum Dr. Knüsli-Reinhardt	a 1.50	RM. 9.--
	6/1	Fl. 1934er Ruppertsberger Kieselberg Wachstum Franz Vogt	a 2.--	RM. 12.--
19.8.37	10/1	Fl. 1934er Ruppertsberger Kieselberg Wachstum Franz Vogt	a 2.--	RM. 20.--
				RM. 41.--
		22 Flaschen leihweise gegen franko Rücksendung	oder a -.20	RM. 4.40
		1 Kiste kostenlos.		

Zu begleichen durch:
Georg Schwanitz, Wolfratshausen.

Uebertrag

Uebertrag

Quittung

Reichs-Mk. 1000.-

Von Herrn Waldemar Bonsel

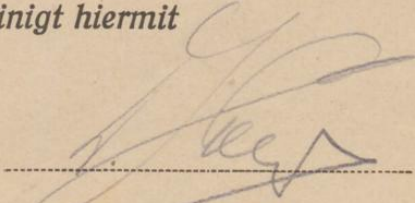
für die 3 Kinder des Herrn Holger Bonsel
in einem Scheck

Reichs-Mk. Eintausend

richtig erhalten zu haben, bescheinigt hiermit

Kindchen

den 13. 12. 1937.


Justizrat.

WEINGROSSHANDLUNG
FRANKFURTER HOF A.-G.

BANK-KONTO:
DRESDNER BANK IN FRANKFURT A. M.
"SCHECK-KONTO WEINGROSSHANDLUNG"

POSTSCHECK-KONTO:
FRANKFURT A. M. 5676

TELEGR.-ADRESSE:
WEINFRANKHOF FRANKFURTMÄIN

FERNSPRECHER:
25980

FRANKFURT A. M., den 12. März 1938.
Gr. Gallusstr. 16

P/9.

Herrn Waldemar B o n s e l s ,
A m b a c h ,
- - - - -
am Starnberger See

Rechnungs-Auszug

Konto Nr.

1937

Okt.	2.	An Wein	lt. Rchg.	RM	80.75
Dez.	6.	" do.	" "	"	82.05

RM 162.80

abzüglich

Dez.	4.	Per Scheck	"	100.-
------	----	------------	---	-------

RM 62.80

Zu Ihren Lasten beglichen:

München, den 20. März 1938

BAYERISCHE VEREINSBANK

Hier abtrennen!

Kehrbezirk Pasing 2Konto-Nr. 1591 bei der Stadtparkasse Pasing
Postscheckkonto Nr. 4858 München**Adolf Bayer, Bezirks-Kaminkehrermeister**
Pasing, Kaspar-Schraut-Platz 6/o / Fernsprecher 81087**RECHNUNG**für *Jean Majis felle, Main-Richtst. 75*
über geleistete Kehrarbeiten im *1. Vierteljahr 1938.*

<i>7</i>	Kamine
<i>5</i>	Rohre, Herde, <u>O</u> efen, <u>W</u> aschkessel
	Heizkessel

<i>3</i>	<i>15</i>
<i>3</i>	<i>-</i>
<i>6</i>	<i>15</i>

bez. im Namen des R. Kaminkehrermeisters "Kü" 580102
*4.5.38*Pasing, den *28.4.38.* Betrag empfangen:*A. Bayer*
Kaminkehrermeister

Adolf Bayer, Bezirks-Kommissionär
Haupt-Steuer-Platz 6 a, Trierer Str. 1001

Kontroll-Platz 2
Kontroll-Platz 2, bei der Stadt-Verwaltung
Postfach 1001, Trier

RECHNUNG

Unterzeichnete Personen sind:	
Hausnummer	
Kontroll-Platz	
Heizung	

gültig

Bezug empfangen:
Kontroll-Platz 2

WEINGROSSHANDLUNG FRANKFURTER HOF A.G.

DIREKTION: HEINRICH GRAMANN.

TELEGRAMM - ADRESSE:
WEINFRAHOF FRANKFURTMAIN
A.B.C. CODE 5TH EDITION ♦ ♦ ♦
FERNSPRECHER: 25980 ♦ ♦ ♦



BANK-KONTO:
DRESDNER BANK IN FRANKFURT A. M.
POSTSCHECK KONTO FRANKFURT A. M. 5676

FRANKFURT A. MAIN den 7. Juli 1938.
GROSSE GALLUSSTR. 16

Herrn Waldemar B o n s e l s
A m b a c h

am Starnberger See

RECHNUNG

M. 23/4108



Beanstandungen können nur Berücksichtigung finden, wenn dieselben innerhalb acht Tagen nach Empfang der Ware geltend gemacht werden. Flaschen, Kisten und Verpackung werden bei frachtfreier Rücksendung innerhalb von 3 Monaten zum berechneten Wert wieder gutgeschrieben.

SANDTEN IHNEN INFOLGE IHRER GEFL. BESTELLUNG DURCH
Ihr Telegramm AUF GRUND UNSERER VERKAUFS-
UND LIEFERUNGSBEDINGUNGEN FÜR IHRE RECHNUNG UND GEFAHR
DURCH die Bahn nach Station Starnberg
zur Weiterbeförderung mit dem Dampfer nach Ambach.

7999

1 Kiste enthaltend:

25/1 Fl. # 1677 1928 Dürkheimer Nonnengarten
Wachstum Weinbergbes. Catoir

1.50 RM 37.50

8000

1 Kiste enthaltend:

25/1 Fl. # 1865 1933 Wachenheimer Odinstal
Wachstum Hofgut Odinstal

1.50 " 37.50

8001

1 Kiste enthaltend:

12/1 Fl. # 2064 1937 Gimmeldinger Meerspinne
Wachstum G. Wiedemann

1.45 " 17.40

RM 92.40

1% Versicherung

" -.90

62/1 Flaschen

-.05 " 3.10

Kisten u. Verpackung

" 6.40

RM 102.80

Für Zahlung innerhalb 14 Tagen nach
Rechnungsdatum gewähren wir 2%
Skonto auf den Nettowarenbetrag.
ERFÜLLUNGSSORT: FRANKFURT A.M.

BIS ZUR VOLLEN BEGLEICHUNG BLEIBT DIE WARE UNSER UNVERÄUSSERLICHES EIGENTUM.

Georg Steinlechner Bootswerft Utting

Utting am Ammersee

Fernsprecher: Utting 621 · Telegramme: Steinlechner Utting · Postscheckkonto: München Nr. 8666

Bankkonto:

Gewerbe- und Landwirtschaftsbank Dießen

Rechnung

Utting, den 8. Juli 1938

für Herrn Waldemar B o n s e l s , Ambach

Erlaube mir zu berechnen: Ein Ruderboot 4,3 m lg.mit 2 Paar Ruder und komplettem Zubehör	125 --
Transport an den Starnbergersee (Bernried-Strandkaffee)	14 --
Sa.RM	139 --
=====	
<i>Berechnung mit 1072 307</i> <i>Heck</i> <i>[Signature]</i>	
Summe	

Beauforderungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 14 Tagen nach Empfang der Rechnung erfolgen.

Gebr. Habel

WEINGROSSHANDLUNG

BANKKONTEN:
 COMMERZ-UND PRIVAT-BANK, DEPOSITENKASSE C
 BERLIN W 8, UNTER DEN LINDEN 19
 GEBRÜDER GEORGE, BERLIN W 8, CHARLOTTENSTR. 62
 POSTSCHECKKONTO: BERLIN 44294



FERNSPRECHER:
 KONTOR: 12 60 26
 WEINSTUBEN: 12 59 21
 TELEGRAMM-ADRESSE: WEINHABEL BERLIN

Berlin W 8 den 5. Oktober 19 38.

Unter den Linden 21.

Herrn

Rechnung für Waldemar Bonsels

Ambach, Starnberger See

Ober Bayern

G.H. \$ 9036	Sandten Ihnen auf Ihre Bestellung Rechnung und Gefahr p. Bahn			
	unfrei, per Nachnahme €			
	nach Stat. S t a r n b e r g , zur Weiterbeförderung			
	mit dem Dampfer nach A m b a c h			
	1 Kiste enthaltend :			
	12	Fl.	35er Niersteiner Auflangen	
			Wachstum J. Wehrheim Wwe.	2,- 24,-
	12	"	Deidesheimer Höhe	
			Wachstum C. Knecht-Leutz	2,- 24,-
	12	"	Ahrweiler Silberberg, Spätburgunder	1.80 21, 60
	6	"	Bardoux-Bremont " Taxameter "	5.- 30,-
				M. 99, 60
			36 Flaschen	- .10 3, 60
				M. 103, 20
			1 Kiste	- -
				M. 103, 20
			./. Frachtvergütung	6,-
				M. 97, 20
				=====

15
6
—
90

Diedesfeld

Neustadt a. d. Weinstraße

Deidesheim

Bad Dürkheim



★ RICHARD SCHWARZWÄLDER ★

Kreszenzwein Vertrieb u. Naturwein-Kellerei + Weingut + Weingrosshandlung
 Weinguts-Kellerei Diedesfeld Pfalz bei Neustadt a.d. Weinstrasse + Postscheckkonto München 8494
München 2M Hartmannstr. 8 zwischen Frauenkirche u. Ritter v. Epp-Platz Fernsprecher Nr. 10440 u. 10169
 den 5. Oktober 1938.

Rechnung

Herrn Waldemar B o n s e l s ,

A m b a c h -
a/Starnbergersee.

R.S.	Sandte Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr nach Station: Starnberg, per Frachtgut, zur Weiterbe- förderung mit dem Dampfer:		
	1 Kiste		1.-
	Transportversicherung		-.35
1864=	12/1 Flaschen Nr. 445 Saar-Riesling Sekt	2.90	34.80 ✓
		RM	36.15 /
			=====

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung, sowie Gerichtsstand für beide Teile ist München.

Die von mir gelieferten Weine bleiben bis zur restlosen Begleichung des Kontos mein Eigentum.

Kisten und Flaschen werden bei frachtfreier Rücksendung innerhalb 3 Monaten nach Station München-Hauptbahnhof zum vollen Wert gutgeschrieben.

Max Bleicher Seeshaupt.

Miet-Auto, Reparatur-Werkstätte für Auto Fahr- u. Motorräder, Tel. 730
Bankkonto: Bezirkssparkasse Starnberg, Zweigstelle Seeshaupt

Seeshaupt, den 25. April 89.

Rechnung

für Herrn Banzl, Gurbach

G.H. Autofahrt Gurbach -
Starnberg RM. 12, 00

Gutsche um halbtägige
(Überweisung)

ber



★ RICHARD SCHWARZWÄLDER ★

Kreszenzwein Vertrieb u. Naturwein-Kellerei + Weingut + Weingrosshandlung
 Weinguts-Kellerei Diedesfeld Pfalz bei Neustadt a.d. Weinstrasse + Postscheckkonto München 8494
München 2 Hartmannstr. 8 zwischen Frauenkirche u. Ritter v. Epp-Platz Fernsprecher Nr. 10440 u. 10169
 den 12. Juli 1939

Rechnung

Herrn
 Waldemar B o n s e l s
 A m b a c h
 aStarnbergersee Obb.

R.S.	Sandte Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr nach Station: <u>Starnberg per Eilgut, zur Weiterbe-</u> <u>förderung mit dem Dampfer nach Ambach:</u>		
	1 Kiste		4.--
	48/1 Flaschen -.10		4.80 ✓
	Transportversicherung		1.--
1206	<u>1 Kiste enth:</u>		
12/1	Flaschen No. 1		
	1937er Diedesfelder Bildgraben Silvaner		
	Orig. Abf. R. Schwarzwälders Weingut	1.30	15.60 ✓
12/1	Flaschen No. 4		
	1935er Diedesfelder Oelgässel Riesling Spätlese		
	Orig. Abf. R. Schwarzwälders Weingut	1.45	17.40 ✓
12/1	Flaschen No. 11		
	1935er Dürkheimer Michelsberg		
	Wachstum Karl Fitz Ritter	1.60	19.20 ✓
12/1	Flaschen No. 18		
	1937er Wachenheimer Schenkenböhl		
	Wachstum Winzerverienigung	1.80	21.60 ✓
		Sa. R. Mk.	83.60 ✓
		=====	
	<u>bestellt mit Ihrem w. Schreiben v. 10. Juli 39</u>		

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung, sowie Gerichtsstand für beide Teile ist München.

Die von mir gelieferten Weine bleiben bis zur restlosen Begleichung des Kontos mein Eigentum.

Kisten und Flaschen werden bei frachtfreier Rücksendung innerhalb 3 Monaten nach Station München-Hauptbahnhof zum vollen Wert gutgeschrieben.



Postscheck-Konto: München Nr. 1092 · Bank-Konten: Bayer. Vereinsbank,
Dresdner Bank · Fernsprecher Nr. 25691 · Telegramm-Adresse: „Tabacos“

Akt. A. 4453

München, Residenzstr. 10, Ecke Perusastr. 18.10.1939.

RECHNUNGS-AUSZUG für Herrn

Waldemar B o n s e l s

Ambach am Starnbergersee.

K. Fol.

B. 26

1939		An Waren: (Rest)	Netto RM	
Juli	3.	"	"	- 20
Juli	12.	"	"	17. 40
Juli	21.	"	"	9. 40
Juli	22.	"	"	30. 60
August	24.	"	"	39. 60
August	31.	"	"	60. --
Oktober	11.	"	"	36. 15
			RM	193. 35
				=====

*bes am
Hoch
18/10/39*

Ich erlaube mir obenstehend eine Aufstellung Ihres Kontos zu überreichen mit der
höfl. Bitte um gefl. Prüfung und Begleichung.

Mit Deutschem Gruß
Max Zechbauer

Diedesfeld

Neustadt a. d. Weinstraße

Deidesheim

Bad Dürkheim



★ RICHARD SCHWARZWÄLDER ★

Kreszenzwein Vertrieb u. Naturwein-Kellerei + Weingut + Weingrosshandlung
 Weinguts-Kellerei Diedesfeld Pfalz bei Neustadt a.d. Weinstrasse + Postscheckkonto München 8494
München 2 Hartmannstr. 8 zwischen Frauenkirche u. Ritter v. Epp-Platz Fernsprecher Nr. 10440 u. 10169
 den 26. Oktober 1939

Rechnung

Herrn
 W. B o n s e l s

A m b a c h
 a/Sternbergersee

R.S.		Sandte Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr nach Station: Starnberg per Prachtgut zur Weiterbeförderung mit dem Dampfer nach Ambach:			
1909	1 Kiste enth.:	Kiste		4.-- ✓	
		24/1 Flaschen	-.10	2.40 ✓	
		Transportvers.		-.70	
	12/1 Flaschen Nr. 11				
	1935er Dürkheimer Michelsberg				
	Wachstum Karl Fitz-Ritter	1.60		19.20 ✓	
	12/1 Flaschen Nr. 13				
	1937er Wachenheimer Schenkenböhl				
	Wachstum Winzervereinigung	1.70		20.40 ✓	
	10/1 Flaschen Nr. 470				
	Saar Riesling Sekt	2.90		29.-- ✓	
		Sa.RM		75.70 ✓	
	Kriegssteuer				
	a/Schaumwein	1.--		10.-- ✓	
		Sa.RM		85.70 ✓	

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung, sowie Gerichtsstand für beide Teile ist München.

Die von mir gelieferten Weine bleiben bis zur restlosen Begleichung des Kontos mein Eigentum.

Kisten und Flaschen werden bei frachtfreier Rücksendung innerhalb 3 Monaten nach Station München-Hauptbahnhof zum vollen Wert gutgeschrieben.

Diedesfeld

Neustadt a. d. Weinstraße

Geisenheim

Bad Dürkheim



★ RICHARD SCHWARZWÄLDER ★

Kreszenzwein Vertrieb u. Naturwein-Kellerei + Weingut + Weingrosshandlung
 Weinguts-Kellerei Diedesfeld Pfalz bei Neustadt a.d. Weinstrasse + Postscheckkonto München 8494
München 2 Hartmannstr. 8 zwischen Frauenkirche u. Ritter v. Epp-Platz Fernsprecher Nr. 10440 u. 10169
 den 7. März 1940

Rechnung

Herrn

W. B o n s e l s
 A m b a c h

a/Starnberger See Obb.

Sandte Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr nach Station:		Seeshaupt per Frachtgut	
R.S.		1 Kiste	4. --
309	1 Kiste enth:	44 Literflaschen -.20	8.80 ✓
		10/1 Flaschen -.10	1. -- ✓
		Transportversicherung	1. --
	44 Literflaschen No. 1068		
	1937er Hallgartener Schönhell		
	Wachstum Winzergenossenschaft	2.50	110.00 ✓
	10/1 Flaschen No. 11		
	1935er Dürkheimer Michelsberg		
	Wachstum Karl Fitz - Ritter	1.60	16. -- ✓
		Sa. R. Mk.	140.80 ✓

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung, sowie Gerichtsstand für beide Teile ist München.

Die von mir gelieferten Weine bleiben bis zur restlosen Begleichung des Kontos mein Eigentum.

Kisten und Flaschen werden bei frachtfreier Rücksendung innerhalb 3 Monaten nach Station München-Hauptbahnhof zum vollen Wert gutgeschrieben.

Gebr. Habel

WEINGROSSHANDLUNG

BANKKONTEN:
 COMMERZ-UND PRIVAT-BANK, DEPOSITENKASSE C
 BERLIN W8, UNTER DEN LINDEN 19
 GEBRÜDER GEORGE, BERLIN W8, CHARLOTTENSTR. 62
 POSTSCHECKKONTO: BERLIN 44294



FERNSPRECHER:
 KONTOR: 12 60 26
 WEINSTUBEN: 12 59 21
 TELEGRAMM-ADRESSE: WEINHABEL BERLIN

Berlin W8, den 15. Mai 19 40
 Unter den Linden 21.

Rechnung für Herrn Waldemar Bonsels,
Anbach Ob.-Bayern, Stat.: Starnberg

G.H.	Sandten Ihnen auf Ihre werthe Ordre, Rechnung und Gefahr p. <u>Bahn Nachn.</u>			
675	<u>1 Kiste enthaltend:</u>			
	20 Fl. 37er Johannisberger Hölle	4.---	80. --	
	20 " 37 " Wachenheimer Gerümpel	4.---	80. --	
			160. --	
	./. Frachtvergütung		5. 40	
		RM	154. 60	✓
		=====		

Durch
 Nachnahme
 bezahlt
 22/5 40



Postscheck-Konto: München Nr. 1092 • Bank-Konten: Bayer. Vereinsbank,
Dresdner Bank • Fernsprecher Nr. 25691 • Telegramm-Adresse: „Tabacos“

A. 4453
Akt.

München, Residenzstr. 10, Ecke Perusastr. 27.5.1940.

RECHNUNGS-AUSZUG für Herrn

Waldemar B o n s e l s

A m b a c h / Starnbergersee.

B. 26 ^{K. Fol.}

1940

März
April
Mai

16.
18.
15.

An Waren: (Rest)

"
"

Netto RM 1.81
" 91.11
" 90.39

RM 183.31

Ich erlaube mir obenstehend eine Aufstellung Ihres Kontos zu überreichen mit der
höfl. Bitte um gefl. Prüfung.

Mit Deutschem Gruß
Max Zechbauer



★ RICHARD SCHWARZWÄLDER ★

Kreszenzwein Vertrieb u. Naturwein-Kellerei + Weingut + Weingrosshandlung
 Weinguts-Kellerei Diedesfeld Pfalz bei Neustadt a.d. Weinstrasse + Postscheckkonto München 8494
München 2 Hartmannstr. 8 zwischen Frauenkirche u. Ritter v. Epp-Platz Fernsprecher Nr. 10440 u. 10169
 den 27. Juni 1940.

Rechnung

Herrn
 Waldemar Bonsels
Ambach am Starnbergersee.

R.S.		Sandte Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr nach Station: <u>Ambach</u> per Frachtgut :		
		<u>Zur Weiterbeförderung mit dem Dampfer:</u>		
1012	<u>1 Kiste enth :</u>	1 Kiste		4.-- ✓
		40/1 Flaschen --.10		4.-- ✓
		Transportversicherung		1.15
10/1	Flaschen No. 53			
	1937er Freinsheimer Herrgottsacker			
	und Hochgewann Riesling			
	Orig.Abf. Lehmann Hilgard	2.55		25.50 ✓
10/1	Flaschen No. 48			
	1937er Kleinbockenheimer Hassmannsberg			
	Orig.Abf. Schlossgut Janson	2.50		25.-- ✓
10/1	Flaschen No. 1261			
	1937er Dürkheimer Benn & Michelsberg			
	Wachstum G. Bleyl	2.45		24.50 ✓
10/1	Flaschen No. 1026			
	1937er Ruppertsberger Helbig und Mühlweg			
	Wachstum W. Platz	2.65		26.50 ✓
1/1	Flasche Schwarzwälder Weinbrand	4.40		4.40 ✓
	Kriegssteuer auf Likör			-.28 ✓
		Sa. R. Mk.	115.53	✓
		=====		
Da ich als Heereslieferant zur Zeit grössere Lieferungen zu tätigen habe, ist es mir leider unmöglich den Versand der bestellten Weine sofort vorzunehmen. Ich bitte Sie, sich daher bis zum Eintreffen der Lieferung einige Zeit zu gedulden. Der Versand erfolgt so schnell wie möglich. Mit deutschem Gruss ! Kreszenzweinvertrieb und Naturweinkellerei Richard Schwarzwälder Weingut-Weingroßhandlung Um Rückgabe der gebrauchten Korken muss ich dringend bitten, da sonst Neulieferungen unmöglich sind.				

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung, sowie Gerichtsstand für beide Teile ist München.

Die von mir gelieferten Weine bleiben bis zur restlosen Begleichung des Kontos mein Eigentum.

Kisten und Flaschen werden bei frachtfreier Rücksendung innerhalb 3 Monaten nach Station München-Hauptbahnhof zum vollen Wert gutgeschrieben.



Weingroßhandlung Deutscher Kaiser

München

Besitzer: Josef Stengel

Laden: Hirtenstraße 1 (an der Dachauer Str.)
Hauptkellerei in der Residenz
(ehem. königl. Hofkeller)

Gaststätten „Deutscher Kaiser“
Wein-Restaurant „Kaiserstuben“
Konferenzzimmer, Säle

Fernsprecher: 57601 — (Abt. Weinhandlung)
Telegramm-Adresse „Deutschkaiser“
Postscheckkonto: Amt München 6707
Bank-Konto: Bayer. Hypotheken- und Wechselbank
Zweigstelle am Hauptbahnhof München

München, den 24. Sep. 1940
Arnulfstraße 2 / Bahnhofplatz

Rechnung

N. 004992

Herrn

Baron
Waldemar Bonsels

Ambach über Starnberg

Auf Grund Ihrer gefl. Bestellung durch Herrn Grasser sandten wir Ihnen für Ihre werte Rechnung und
Gefahr durch Frachtgut

Anzahl	Fl.-Pfund	Preis	Betrag
1 Kiste J.S. 6474			3.-
20 Liter 1938er Deidesheimer Herrgottsacker Riesl. Spätl. Wt, Winzerverein	20	2.70	58.-
			61.-
Rein Netto Kassa			

*Ant. Hark
bes. d. H.*

Leergut

Kisten und Flaschen sind zum Selbstkostenpreis berechnet. Bei frachtfreier Rücksendung innerhalb 8 Monaten werden unbeschädigte Kisten und Flaschen, die unsere Firmen-Bezeichnung tragen, zum berechneten Preis zurückgenommen.

Innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.
Nach Rückgabe letzterer in Abzug gebracht werden.
Unsere eingebraunten Firma zurückgenommen.

Betrag RM. empfangen

N. 004992



Postscheck-Konto: München Nr. 1092 · Bank-Konten: Bayer. Vereinsbank,
Dresdner Bank · Fernsprecher Nr. 25691 · Telegramm-Adresse: „Tabacos“

Akt. A. 4453

München, Residenzstr. 10, Ecke Perusastr. 9.12.1940.

RECHNUNGS-AUSZUG für Herrn
Waldemar Bonseles

A m b a c h / Starnbergersee

K. Fol.
B. 26

1940				
Okt.	9.	An Waren:	Netto RM	94.23
Nov.	8.	"	"	102.15
Dez.	8.	"	"	123.51
			RM	319.89
			=====	=====

*30112
m. Hede
bezogen
B*

Ich erlaube mir obenstehend eine Aufstellung Ihres Kontos zu überreichen mit der
höfl. Bitte um gefl. Prüfung.

Mit Deutschem Gruß
Max Zechbauer



Geschäftsgründung 1868

H. Stapel

W E I N K O M M I S S I O N S G E S C H Ä F T

Herrn

Waldemar B o n s e l s

Reichsbank-Girokonto · Deutsche Bank Fil. Trier

Postscheck-Konto: Amt Köln Nr. 2969

Fernsprech - Anschluß Nr. 3000

A m b a c h
am Starnbergersee

TRIER, den 12. Februar 41

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Im Auftrage von Frau Dr. L. G e l p k e, Glattfelden, Schweiz, lasse ich Ihnen 12 Flaschen Moselwein zugehen. Die Sendung geht als Expressgut nach Station Starnberg heute ab und wollen Sie bitte dafür sorgen, dass die Sendung dort abgeholt oder von dort bestellt wird, damit nicht event. grosse Kälte dem Wein schaden kann. Ich hoffe, dass mein Wein Ihren Beifall finden wird. Für gefl. Mitteilung, dass meine Sendung wohl behalten angekommen ist, wäre ich dankbar, damit ich meiner Auftraggeberin dies mitteilen kann.

Mit deutschem Gruss

Johann Knörle
Holzhäusern bei Tettmang

Den 25. Febr. 1941.

Herrn
~~Frau~~

Waldemar Bonsels

Aubach

am Harburger See

Am 22. Februar 1941 sandte ich Ihnen:

Kisten Tafeläpfel in Holzwohle verpackt

0,46 Str. je 32,5 RM 14,20 RM

Verpackung und Fracht 3,20 "

17,40 RM

Für baldgefl. Begleichung wäre ich Ihnen dankbar.

Kisten werden nicht zurückgenommen.

Heil Hitler !

Joh. Knörle

bez
mit
Heck 41
14.3.

Die Lebereue

N. 10. —

11. 9. 08 3/4 12 (11.45)

~~11. 9. 08~~ Tübing.



Postscheck-Konto: München Nr. 1092 - Bank-Konten: Bayer. Vereinsbank,
Dresdner Bank - Fernsprecher Nr. 25691 - Telegramm-Adresse: „Tabacos“

Akt. A. 4453

München, Residenzstr. 10, Ecke Perusastr. 12. 3. 1941.

RECHNUNGS-AUSZUG für Herrn

Waldemar Bonseles

Ambach / Starnbergersee

K. Fol.
B. 26

1941

Jan.	3.	An Waren:	Netto RM	33.--
Jan.	10.	"	"	30.--
Febr.	10.	"	"	67.35
			RM	130.35

*bez.
mit
Festb
13.3.41*

Ich erlaube mir obenstehend eine Aufstellung Ihres Kontos zu überreichen mit der
höfl. Bitte um gefl. Prüfung.

Mit Deutschem Gruß
Max Zechbauer



Postscheck-Konto: München Nr. 1092 • Bank-Konten: Bayer. Vereinsbank,
Dresdner Bank • Fernsprecher Nr. 25691 • Telegramm-Adresse: „Tabacos“

Akt. A.4453

München, Residenzstr. 10, Ecke Perusastr. 15.5.1941.

RECHNUNGS-AUSZUG für Herrn

Waldemar B o n s e l s

A m b a c h / Starnbergersee.

K. Fol.
B 26

1941			
<u>März</u>	17.	An Waren:	Netto RM 55,35
April	22.	"	" 110,55
			RM 165,90
			=====

*Bonsels
mit Dank
16.6.41*

Ich erlaube mir obenstehend eine Aufstellung Ihres Kontos zu überreichen mit der
höfl. Bitte um gefl. Prüfung.

Mit Deutschem Gruß
Max Zechbauer

Alfred Parth

Gemischwaren-, Futtermittel-
Groß- und Kleinhandel
Mühle, Spedition, Autovermietung
Oetz - Tirol
Fernruf 2 - Postfach Wien 7720

Oetz, am 10. Juni 1941.

Herrn

Waldemar Bonsels

Ambach Starenbergersee

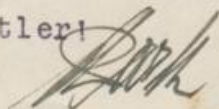
Für den mir durch Frau Gronemann freundl. erteilten Auftrag danke ich bestens und erlaube mir, nachstehende Rechnung zu erteilen.

10 Flaschen Deinhard Lila	a 8.-	RM 80.-
10 " " Hochgewächs	a 7.50	" 75.-
10 " " Kabinett	a 7.-	" 70.-
1 Kiste		" 2.-
20 Flaschen Terlaner	a 3.-	" 60.-
Einsatz für Weinflaschen	- . 50	" 10.-
2 " 1 Kiste		" 2.-
		299.-

Zahlbar nach Erhalt der Ware!

Sollten Sie in nächster Zeit die Weinflaschen entleert haben, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dieselben, gegen Rückzahlung des Einsatzbetrages, an meine Adresse, Bhf. Oetztal, zurück senden würden.

Heil Hitler!





Postscheck-Konto: München Nr. 1092 • Bank-Konten: Bayer. Vereinsbank,
Dresdner Bank • Fernsprecher Nr. 25691 • Telegramm-Adresse: „Tabacos“

Akt. A 4453

München, Residenzstr. 10, Ecke Perusastr. 11. Okt. 41.

RECHNUNGS-AUSZUG für Herrn
Waldemar B o n s e l s
Schriftsteller

A m b a c h / Starnbergersee

K. Fol.

1941					
Juni	20.	An Waren:	Netto RM	104.55	
Aug.	27.	"		103.11	
			RM	<u>207.66</u>	
<i>Mit Stammbuch 12/11/41 bes. B.</i>					

Ich erlaube mir obenstehend eine Aufstellung Ihres Kontos zu überreichen mit der
höfl. Bitte um gefl. Prüfung und Begleichung.

Mit Deutschem Gruß
Max Zechbauer



Postscheck-Konto: München Nr. 1092 - Bank-Konten: Bayer. Vereinsbank,
Dresdner Bank - Fernsprecher Nr. 25691 - Telegramm-Adresse: „Tabacos“

Akt. A. 4453

München, Residenzstr. 10, Ecke Perusastr. 23. Febr. 42

RECHNUNGS-AUSZUG für Herrn
Waldemar B o n s e l s
Schriftsteller

K. Fol. B 156

A m b a c h
Starnbergersee

<u>1941</u>				
Okt.	16.	An Waren:	Netto RM	103.11
<u>1942</u>				
Febr.	7.	" "	"	110.25
			RM	213.36
			=====	=====

Handwritten signature: Max Zechbauer, 28. II. 42

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn
Sie einen Ausgleich der Rechnung
vom 16. Oktober 1941 vornehmen wollten.

Ich erlaube mir obenstehend eine Aufstellung Ihres Kontos zu überreichen mit der
höfl. Bitte um gefl. Prüfung und Begleichung.

Mit Deutschem Gruß
Max Zechbauer

Hartmann & Kuhn

WEINKELLEREI · WEINGROSSHANDLUNG

Mainz u. Ingelheim a. Rh.

Fernruf: Mainz 41975 — Ingelheim 335

Telegramm-Adresse: Hartmann-Kuhn

Bank-Konto: Dresdner Bank, Filiale Mainz

Postcheck-Konto: Frankfurt a. Main Nr. 7517

Mainz, den 16. April 1942.

Kötherhofstr. 3

Herrn

Waldemar B o n s e l s ,

A m b a c h

Starnberger See (Oberbayern)

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen Rechnung über den gütigst übermittelten Auftrag zu erteilen, und bitten Sie, uns für deren Betrag von RM. 43.90 gefl. erkennen zu wollen.

Ihren fernerer schätzbaren Aufträgen mit Vergnügen entgegensehend, zeichnen

mit Deutschem Gruß

Hartmann & Kuhn

Rechnung

Sandten Ihnen für Ihre werte Rechnung und Gefahr per Bahn ab Ingelheim:

N ^o 3717, 1 Kiste M 3.-- & 18 Fl.	a - .15	RM	5.70	✓
18 Fl. 1939er Eisheimer Spielberg Riesling	" 1.70	"	30.60	✓
Expressgutfracht		"	7.60	✓
		RM	43.90	✓

Kasse innerhalb 30 Tagen !

Ich, Herrn Gerh. Scholtz.

In obigem Rechnungsbetrag ist ein Frachtsatz von RM. enthalten.
(Nicht an Rechnung kürzen, da nur Steuer-Vermerk !)

ERFÜLLUNGORT FÜR ZAHLUNG IST MAINZ

Wir behalten uns das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware einschl. Leergut vor bis zur vollständigen Bezahlung und bis die Wechsel und Schecks restlos beglichen sind; siehe auch Zahlungsbedingungen unserer Preisliste.

Fässer, Kisten, Flaschen und Hölzer werden zum Selbstkostenpreis eingesetzt. Behufs Rücksendung fügen wir der Einfachheit halber gleichzeitig Frachtbrief bei. Fässer sind sofort nach Entleerung mit reinem Wasser auszuspülen, mit einem Schwefelspan auszubrennen, da dieselben sonst schimmelig und für den Weinversand unbrauchbar werden. Faßweine sind direkt in den Keller und auf ein erhöhtes Lager zu bringen, so daß das Faß bei der Abfüllung bzw. beim Einschlagen des Hahnes nicht bewegt wird. Flaschenweine sind liegend aufzubewahren, damit der Wein den Korken berührt.

Joh. Saalwächter III.

WEINBAU UND TRAUBENKELTEREI

WEINBERGBESITZ IN
INGELHEIM UND ELSHEIM

Fernsprecher: Amt Ingelheim Nr. 386
Telegramm-Anschrift: Saalwächter III.
Bankkonto: Dresdner Bank Filiale Mainz
Postscheckkonto: Frankfurt a. Main 7693

Herrn

Waldemar Bonsels

A m b a c h / Starnbergersee

Ingelheim am Rhein

den 29. April 1942 /G.

Sandte Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr zufolge des mir
dch. Herrn Dr. Gerhard Scholtz, Wiesbaden
erteilten Auftrages gemäß umstehenden Lieferungsbedingungen.

Nr. 203

RECHNUNG

J. S. Nr.		RM	RM	Rpf
	Sie empfangen per - Eilgut - n/Stat: <u>Starnberg/Bay.</u>			
1737	<u>1 Kiste enthaltend:</u>			
	30 Fl. 1939er Elsheimer Neuberg	1.50	45 --	
	6 Fl. 1939er Oeringelheimer Spätburgunder	1.60	9 60	
			54 60	
	<u>Zahlung:</u>			
	innerhalb 30 Tagen (29.5.42) in bar ohne jeden Abzug.			
	leihweise, zurück.			

Gebrauchte Korken sammeln!

Auf Grund einer Anweisung unserer berufständischen Organisation dürfen wir Wein, Schaumwein, Spirituosen und dergl. an Gaststätten-Betriebe, Einzelhandelsgeschäfte und Privatleute nur noch dann abgeben, wenn der betreffende Kunde seiner Bestellung gleichzeitig die entsprechende Menge Altkorken beifügt.

*Bezahlte
57 51 42
mit Betrag
in der Kiste*

Weinfässer sind nach Entleerung sofort einzuschwefeln und franko zurückzusenden. Bei längerem Leerstehen müssen Weinfässer alle 4 Wochen mit Schwefel eingebrannt, da solche sonst verschimmeln und für Weinversand unbrauchbar und wertlos werden. Weine in Fässern müssen nach Ankunft spundvoll aufgefüllt und ruhig gelagert werden und kann die Abfüllung nach 8-14 Tagen erfolgen. Bei längerer Lagerung müssen Weine in Fässern alle 2-3 Wochen nachgefüllt werden, da sonst der Wein leicht Schaden leidet. Flaschenweine sind liegend aufzubewahren.

K/0627

Joh. Saalwächter III.

WEINBAU UND TRAUBENKELTEREI

WEINBERGBESITZ IN
INGELHEIM UND ELSHEIM

Fernsprecher: Amt Ingelheim Nr. 386
Telegramm-Anschrift: Saalwächter III.
Bankkonto: Dresdner Bank Filiale Mainz
Postscheckkonto: Frankfurt a. Main 7693

Herrn

Waldemar Bonsels

A m b a c h / Starnbergersee

Ingelheim am Rhein

den 29. April 1942 /G.

Sandte Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr zufolge des mir
dch. Herrn Dr. Gerhard Scholtz, Wiesbaden

erteilten Auftrages gemäß umstehenden Lieferungsbedingungen.

Nr. 203

RECHNUNG

J. S. Nr.		RM	RM	Rpf
	Sie empfangen per - Eilgut - n/Stat: <u>Starnberg/Bay.</u>			
1737	<u>1 Kiste enthaltend:</u>			
	30 Fl. 1939er Elsheimer Neuberg	1.50	45 --	
	6 Fl. 1939er Oeringelheimer Spätburgunder	1.60	9 60	
			54 60	
	<u>Zahlung:</u>			
	innerhalb 30 Tagen (29.5.42) in bar ohne jeden Abzug.			
	Glas, V.-Kiste & Korken leihweise, n/Entleerung sofort frei zurück.			

*Bezahlung
5/5/42
mit Brutto
in der Kasse*

Weinfässer sind nach Entleerung sofort einzuschwefeln und franko zurückzusenden. Bei längerem Leerstehen müssen Weinfässer alle 4 Wochen mit Schwefel eingebrannt, da solche sonst verschimmeln und für Weinversand unbrauchbar und wertlos werden. Weine in Fässern müssen nach Ankunft spundvoll aufgefüllt und ruhig gelagert werden und kann die Abfüllung nach 8-14 Tagen erfolgen. Bei längerer Lagerung müssen Weine in Fässern alle 2-3 Wochen nachgefüllt werden, da sonst der Wein leicht Schaden leidet. Flaschenweine sind liegend aufzubewahren.

K/0627

VERKAUFS- UND LIEFERUNGS-BEDINGUNGEN

Sämtliche Angebote verstehen sich freibleibend und unverbindlich und gelten Aufträge erst dann für rechtsverbindlich, wenn sie von mir schriftlich bestätigt sind. Bis zur vollständigen Bezahlung der ganzen Forderung behalte ich mir das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware vor. Ich weise darauf hin, daß Übereignung oder Verpfändung von mir gelieferter Ware vor vollständiger Bezahlung daher gesetzlich unzulässig ist. Die Hingabe von eigenen oder Kunden-Akzepten gilt nicht als Zahlung. Ungünstige Auskünfte oder Nichterfüllung eingegangener Verpflichtungen berechtigen mich jederzeit zur vollständigen oder teilweisen Aufhebung von Lieferungsverträgen. Außerdem steht es mir frei, vom Fälligkeitstage an Bankzinsen und Spesen zu verlangen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Ingelheim am Rhein. Zahlungen sind direkt zu leisten. — Mängelrügen müssen und geprüft werden, doch entstehen demselben dadurch keinerlei Verpflichtungen.

Fässer überlasse nur leihweise; Leihgebühr wird berechnet vom 31. Tage nach Absendung des Weines bis zum Tage der Rücksendung der leeren Fässer.
1 RM = 1/2790 kg. Feingold.



Wilhelm Herm. Hammig

Hoflieferant

Geigenbau und Reparaturen

Neue und alte Streichinstrumente aller Meister

Saitenspezialitäten — Gutachten — Bögen

Bank: Danat-Bank, Berlin, Depositen-

Kasse 52, Berlin W 9, Potsdamer Str. 16

Postscheck: Berlin 335 16

Reichland.

Berlin W 9, den

Eichhornstr. 8 hpt.

Fernsprecher: B 2 Lützow 6943

85 07 27

Bismarckstr. 39

19. Juni 42

Rechnung für Herrn Waldemar Bonsels

Wir sandten auf Ihre werte Rechnung und Gefahr:

Ein Cello in Ordnung
gebracht. Deckenriss
geleimt, Deckenrand
und edler einlage ge-
leimt, Steg gerich-
tet und neu gerin-
delt.

1 Dorn Baisen

M. S. O. S. O. S. O.

frei ein- Cello.

Kaufm. erhalten

W. H. Hammig

14. 2. 42

16. 50

14. 45

30. 95

Ein Herr Dr. Füller
hat gestern wegen ^{des}
~~meiner~~ ^{aller} ~~gefragt~~ gefragt, ob

ich keinerlei Informa-
tion hatte. Bei ich den

Herrn, sich direkt mit Ihnen
in Verbindung zu setzen.

besetzt
mit Herr
D.

Beamstandungen sind nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Waren resp. dieser Zuschrift zulässig

Waldemar Hammig

WILHELM VON HILDEBRAND

Postkarte

Geographische Anstalt

Postamt für die geographische Anstalt

Postamt für die geographische Anstalt

Postamt für die geographische Anstalt

Postamt für die geographische Anstalt

1896
V



JOHANN PFEIFFER, UERZIG

A. D. MOSEL
WEINGUTSBESITZER

FERNSPRECHER Nr. 456
POSTSCHECKKONTO KÖLN 106 973

RECHNUNG

Uerzig, den 14. Juli 1942

für Herrn Waldemar Bonsels, Ambach/Starnberger See über München

J.P.O.
67

Sie empfangen zufolge Ihrer freundl. Bestellung für Ihre Rechnung,
und Gefahr per Bahn/~~Post~~
eine Nagelkiste enthaltend:

13/1 Fl. Ürziger Würzgarten,	a. 1.65	21. 45
12/1 Fl. Erdener Treppchen,	a. 2.10	25. 20
Org. Abfüllung, eigenes Wachstum		46. 65
Rollgeld		1. 20
		47. 85
		=====

Der Preis versteht sich ab Ürzig/Keller, ohne
Glas und Kiste. Diese werden leihweise zur
Verfügung gestellt und sind innerhalb 2
Monaten frechtfrei nach Ürzig zurückzusenden.

Zahlbar sofort, ohne Abzug auf mein Postscheckkonto.

*bezahlt
am 14. 7. 42
2578 247*

Sehr geehrte Herren.
Allerbesten Dank für die Sendung





Anheuser & Fehrs

Vereinigte Weingroßhandlungen
Anheuser & Fehrs u. S. & L. Nicolaus
FRANKFURT A.M. BAD KREUZNACH



HAUPT-KELLEREIEN:
BAD KREUZNACH

A/Ru

POSTANSCHRIFT UND HAUPT-BÜRO:
FRANKFURT A.M.
WESTENDSTRASSE 52
FERNRUF 73831

24. Juli 1942

Rechnung Nr. 1035/6137

für Herrn Waldemar Bonsels, A m b a c h/Starnberger See/Oberbayern.

		Einzelpreis per Flasche RM	Gesamtbetrag Reichsmark
	Zufolge geschätzten Auftrages, für den wir bestens danken, senden wir an: Ihre werte obige Adresse:		
15 Fl.	1941er Niederhäuser Hermannshöhle Riesl.	2.80	42.-
15 "	1941er Kreuznacher Hinkelstein Riesling	2.80	42.-
5 "	1938er Rüdesheimer Berg Bronnen Riesling Spätlese Orig. Abf. Geh.Rat Wegeler Erben	4.70	23.50
5 "	1938er Wehlener Sonnenuhr Auslese Orig. Abf. Geschw.Seb.Kerben	6.50	32.50
5 "	1934er Scharzhofberger Orig. Abf. Egon Müller	7.75	38.75
5 "	1937er Domscharzhofberger Auslese Orig. Abf. Hohe Domkirche	8.60	43.-
50 Fl.	Für Glas u.Packung(gemäss Verordnung)	-.25	12.50
			RM 234.25 ✓

*Kris Herk
bez. 25/8 42
Kris Herk*

Für Leergut, frachtfrei an unsere Kellerei-
Adresse Bad Kreuznach, Brückes 41, zurück-
gesandt, vergüten wir den berechneten Betrag.

Zahlbar nach Erhalt der Ware innerhalb 30
Tagen oder innerhalb 14 Tagen mit 2% Skonto.

Bei Einzahlungen auf unser Postscheck-Konto bitten wir nur Anheuser & Fehrs, Frankfurt a. M., anzugeben.
Erfüllungsort für die Zahlung und Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.



Postscheck-Konto: München Nr. 1092 • Bank-Konten: Bayer. Vereinsbank
Dresdner Bank • Fernsprecher Nr. 25691 • Telegramm-Adresse: „Tabacos“

Akt. **A.4453**

München, Residenzstr. 10, Ecke Perusastr. **16.1.43**

RECHNUNG für

Herrn

Waldemar B o n s e l s

Str. Fol. **55/1631**

Ambach am Starnbergersee

		<u>als Postpaket, franko:</u>	0/00	
	Sandte	<u>vorausbezahlte Zustellgebühr:</u>		-.15
		<u>Wertgebühr:</u>		-.10
	Eine neue Sendung für Sie habe ich mir für Mitte Aprilvorgemerkt. //			
1/20=	50	Stück Emanelo Nr.558	500	25.--
1/40=	25	" Hernandez de Toledo	500	12.50
1/40=	25	" Derby Sieger	600	15.--
50	Doppelabschnitte.		RM	52.75
91	" " eingesandt			
41	Doppelabschnitté		50% Kriegszuschlag	26.25
	Ihr Guthaben.		RM	79.--
	Auf Zigarren in Originalkapseln 3% Skonto			
	nur bei Barzahlung innerhalb 8 Tagen.		aus RM 52.50	1.57
			RM	77.43
			=====	

Laut Bestellung vom 4.1.43 Betrag durch Nachnahme

Von RM 20,— an Frankolieferung

dankend erhalten

Sämtliche Post- und Bahnsendungen sind gegen Verlust, Transportschäden und Bruch versichert.

Bei Rücksendung der beschädigten Kisten erfolgt volle Vergütung der Waren und Packgebühren

Erfüllungsort München

Fernsprecher Nr. 65 Bad Dürkheim
Bankkonto: Kreissparkasse Bad Dürkheim
Postcheckkonto Nr. 2450 Ludwigshafen a. Rh.

Wadenheim a. d. Weinstr., den 10. März 1943
(Rheinpfalz)

Rechnung für Herrn Waldemar B o n s e l s, Ambach, a. Starnbergersee
über Starnberg mit dem Dampfer

121 von Weinbau-Erbhof FRITZ MÜLLER, Weingut J. L. Wolf Erben

Gahr, Hinkel, Bad Dürkheim

J. L. W. E. Nr.	Inhalt	Ihrem geschätzten Auftrage zufolge sende Ihnen für Ihre werte Rechnung und Gefahr durch die Bahn	Preis	Betrag	
				R.M.	Rpf.
33551 ✓	12	Fl. 1941er Forster Marienhang Riesling Org. Auf J. L. Wolf Erben	3,90	46.	80
	6	Fl. 1937er Nuits Saint Georges, Clos Arlot Burgunderrotwein Versicherung	5.80	34.	80
				1.	-
				82.	60
		Glas und Packung leihweise, oder per Fl.	0,30	5.	40
				88,	-
				=====	
				Netto Casse !	

Etwaige Beanstandungen finden nur innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware Berücksichtigung.

Wegen Faßmangel sind Fässer spätestens innerhalb 6 Wochen in gutem Zustande frachtfrei zurück zu senden, andernfalls muß die übliche Miete berechnet werden. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Wadenheim a. d. Weinstraße.

Lorenz Paulmeyer
Maß-Schneiderei

München 23
Siegfriedstraße 11
(Eingang Wilhelmstraße)

Den 4. 9. 43.

RECHNUNG

für

Herrn Waldemar Bönseles

Ambrach

1 Kuzing angefertigt

zmt

86. -

1 Zylinder Einheitspreis

zmt

30. -

116. -

Betrag dankend
erhalten

Lr. Paulmeyer

München, den 5. 9. 43.

CHR·ADT KUPFERBERG & CO

SEKTKELLEREI
KOMMANDIT-GES. AUF AKTIEN

MAINZ



Drahtwort Kupferberggold Fernruf Sammel-Nr. Münsterplatz 30037

Anschrift: Chr. Adt. Kupferberg & Co. • Sektkellerei • Mainz

Herrn Waldemar B o n s e l s

Ambach ü. Starnberg a. See/Obb.

BESTELLUNGSANNAHME UND RECHNUNG NR. 000284

Unsere Auftrags-Nr. u. Zeichen

Mainz

19.2.44

Bille, bei Zahlung Rechnungs-Nr. angeben!

Unsere Reichsbetriebs-Nr. 0/0639/5139		Ihre bestellende Dienststelle		Bedarfsgruppe		Ihre Bestellung Nr. (Tag)				
Reichswaren-Nr.				Zeit der Leistung, Versandtag 19.2.44						
C.A.K.	Kiste	1/1 Fl.	2/2 Fl.	Preis für die DEUTSCHER SEKT		1/1 Fl. bzw. 2/2 Fl.	- - -	Sekt-Betrag Reichsmark	Kriegszuschlag nachgenommen durch	Empfänger- vermerke
				KUPFERBERG					45 00 d.d. Bahn	
0711	1	15		Riesling	5.50			82 50		
				Winzer-Hilfe						
				netto zahlbar	0.15			2 25		
				Rm. 82.50	Sektwert					
				" 2.25	Winzer-Hilfe					
				Rm. 84.75						

ZUR BEACHTUNG!

Die auf dieser Rechnung belastete »Winzerhilfe« (15 Rpf. die 1/1 Flasche, 8 Rpf. die 1/2 Flasche) wird auf Grund einer Verordnung Nr. 55 der Hauptvereinigung der deutschen Wein- und Trinkbrandweinwirtschaft, Berlin, vom 21. Juni 1943 im Anhängeverfahren erhoben, d. h. sie darf bis zum Verbraucher — ohne jeden Aufschlag — weiterberechnet werden. Ebensovienig sind Abzüge irgendwelcher Art, wie z. B. Skonto, gestattet.



CHR. ADT. KUPFERBERG & CO., MAINZ
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT AUF AKTIEN

Z 157

K 0963/743100

3: - - -
Kassenachlaß

Express frachtfrei an Ihre Anschrift.

Bedingungen ausgeführt
Einverständnis ansehen.
Mit Deutschem Gruß
enthalten.

CHR·ADT·KUPFERBERG & CO
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT AUF AKTIEN

Waldemar Bonsel

3 u. Ludwigshafen a. Rh. 6617

Verkaufs- und Lieferungsbedingungen

1. Alle Preise verstehen sich einschließlich Verpackung. Die Frachtkosten bis zu jeder deutschen Bahnstation trägt die Kellerei, auch wenn die Lieferung über ein auswärtiges Lager erfolgt. Frachtersparnisse der Kellerei dürfen dem Käufer nicht vergütet werden.
2. Erfüllungsort für alle aus dem Lieferungsvertrag sich ergebenden Rechte und Pflichten beider Vertragsteile ist, auch bei frachtfreier Lieferung, der Sitz der Hauptniederlassung der Kellerei.
Gerichtsstand auch für Wechselverpflichtungen ist nach Wahl der Kellerei entweder der Sitz der Hauptniederlassung oder der Verkaufszentrale der Kellerei oder der Wohnsitz des Käufers oder Berlin.
3. Zahlungen erfolgen rechtswirksam nur unmittelbar an die Kellerei oder auf ein von ihr genanntes Postscheck- oder Bankkonto.
Werden die vereinbarten Ziele nicht eingehalten, so werden für die geschuldeten Beträge vom Tage des vereinbarten Zielablaufes an die jeweils üblichen bankmäßigen Verzugszinsen, mindestens aber Zinsen in Höhe von 2% über den jeweilig geltenden Reichsbankdiskont, berechnet. Wechsel und Akzente werden nur zahlungshalber angenommen und erfüllen erst mit der Einlösung die Zahlungsverpflichtung. Gerät der Käufer auch nur mit einer Zahlung ganz oder teilweise in Verzug, so werden alle der Kellerei gegenüber bestehenden Zahlungsverpflichtungen des Käufers auch aus laufenden Wechseln, sofort fällig. In diesem Falle hat die Kellerei das Recht, von weiteren Lieferungen auch aus Abschlußkäufen fristlos zurückzutreten.
Der Kaufpreis ist gemäß den vereinbarten Zahlungsbedingungen unabhängig etwaiger Mängelrügen und unter Ausschuß jeden Rechts der Zurückbehaltung oder Aufrechnung in bar ohne Abzug zu bezahlen, sofern nicht andere schriftliche Vereinbarungen getroffen sind.
4. Eigentumsvorbehalt: Die Kellerei behält sich das Eigentum an den von ihr gelieferten Waren bis zur völligen Bezahlung des Kaufpreises vor. Der Käufer darf die gelieferte Ware nur im ordnungsmäßigen Geschäftsverkehr weiter veräußern. Er ist verpflichtet, bis zur völligen Bezahlung des Kaufpreises die gelieferte Ware getrennt von anderer Ware derart aufzubewahren, daß sie jederzeit als die mit dem Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware erkenntlich ist. Die Ware darf von dem Käufer weder verpfändet noch zur Sicherung Dritten übereignet werden. Der Käufer hat der Kellerei Zugriffe Dritter auf die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware sofort mitzuteilen und das Eigentumsrecht der Kellerei Dritten gegenüber, welche die Ware pfänden, sofort schriftlich geltend zu machen. Verletzt der Käufer eine dieser Vereinbarungen, so hat die Kellerei das Recht, ihre gesamte Forderung für fällig zu erklären und sofortige Zahlung zu verlangen. Dasselbe Recht steht der Kellerei zu, wenn ihr Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers herabmindern. In allen diesen Fällen steht der Kellerei auch das Recht zu, von ihrem Eigentumsrecht Gebrauch zu machen und die Herausgabe der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware zu verlangen.
5. Lieferzeit: Die Angabe von Lieferzeiten erfolgt unverbindlich. Weiter behält sich die Kellerei Liefermenge und Liefermöglichkeit vor. Mehrere Abschlüsse erledigt die Kellerei nach ihrer Wahl. Treten Umstände ein, welche die Kellerei nicht zu vertreten hat, insbesondere bei höherer Gewalt, bei Mangel an Roh- oder Hilfsstoffen, so steht es der Kellerei frei, die Lieferung zu verschieben oder aber von den Abschlüssen ganz oder teilweise zurückzutreten. Ein ursächlicher Zusammenhang muß nicht nachgewiesen werden; Schadenersatzansprüche stehen dem Käufer wegen nicht rechtzeitiger Lieferung oder wegen Nichtlieferung nicht zu.
6. Markenverbandspreise: Die Waren werden zu den Bedingungen des Markenschutzverbandes geliefert. Mit der Belieferung übernehmen
a) die Großhändler die Verpflichtung, ihre Abnehmer zur Einhaltung der für den Kleinverkauf vorgeschriebenen Kleinverkaufspreise schriftlich zu verpflichten und beim Kleinverkauf die vorgeschriebenen Kleinverkaufspreise streng einzuhalten,
b) die Einzelhändler die Verpflichtung, die vorgeschriebenen Kleinverkaufspreise streng einzuhalten.
Diese Verpflichtungen dürfen weder unmittelbar noch mittelbar, insbesondere nicht durch Rabatte, Skonti, Rückkauf von Teilen der Packung umgangen werden. Die Kellerei ist berechtigt, selbst oder durch einen Beauftragten jederzeit durch Einsichtnahme der Geschäftsbücher und Geschäftspapiere des Käufers festzustellen, ob diese Vorschriften befolgt und ob Unterbietungen oder unzulässige Lieferungen erfolgt sind. Wird eine dieser Verpflichtungen nicht erfüllt, so hat die Kellerei das Recht, einseitig von allen Abschlüssen zurückzutreten und die sofortige Bezahlung auch der noch nicht fälligen geschuldeten Beträge sowie der noch laufenden Wechsel zu verlangen.
7. Verpackung: Da die Verpackung nicht berechnet wird, kann auch für den Fall der Rücksendung der Verpackung keine Vergütung erfolgen, es sei denn, daß anderes schriftlich vereinbart ist. Die Kellerei ist nicht an eine bestimmte Verpackung gebunden, sondern berechtigt, sie je nach Ermessen zu ändern.
8. Versicherung: Sämtliche Lieferungen erfolgen auf Gefahr des Käufers. Die Kellerei ist jedoch berechtigt, die erforderlichen Versicherungen im Interesse und für Rechnung des Käufers abzuschließen, soweit der Käufer nicht bei der Bestellung das Gegenteil schriftlich verlangt hat. Verpackung und Versand erfolgen nach bestem Ermessen der Kellerei, sie haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
9. Mindergewicht und Mängelrüge: Der Käufer ist verpflichtet, jede ankommende Kiste nachzuwiegen und auf ihren ordnungsgemäßen Inhalt zu untersuchen. Bei jeder Abweichung von dem im Frachtbrief oder Ablieferungsschein bezeichneten Gewicht ist der Inhalt nach Möglichkeit amtlich festzustellen und der letzte Frachtführer zur Verantwortung zu ziehen. Bei Verlust muß der Käufer sofort bei dem letzten Frachtführer seine Ansprüche geltend machen. Bei den durch die Kellerei versicherten Sendungen ist zwecks Geltendmachung der Erstattungsansprüche entweder der amtliche Tatbestand oder eine eidesstattliche Erklärung über den entstandenen Verlust für die Versicherungsgesellschaft an die Kellerei einzusenden. Diese eidesstattliche Erklärung muß von zwei Angestellten des Käufers abgegeben und von ihnen und dem Käufer selbst unterschrieben sein.
Mängelrügen sind nicht mehr zulässig, wenn die Ware sich nicht mehr bei dem Käufer befindet, oder die Lieferung unmittelbar auf Veranlassung des Käufers an Dritte erfolgt ist.
10. Kälterisiko: Schaumweine scheiden während des Transportes im Winter leicht den natürlichen Weinsteingehalt in Form von Kristallen oder Flocken aus. Eine Verantwortung für diesen Schönheitsfehler, der die Güte des Schaumweins nicht beeinträchtigt, wird von der Kellerei nicht übernommen. Ersatz oder Umtausch sind ausgeschlossen.
11. Lagerung: Schaumwein muß stets liegend aufbewahrt werden, da sonst der Kork einschrumpft und die Kohlensäure entweicht. Für unrichtig gelagerte Flaschen wird Ersatz nicht geleistet.
12. Haftpflicht: Auf Grund seines Kohlensäuregehalts weist Schaumwein in der verschlossenen Flasche einen größeren Innendruck auf, der bei einer Temperatur von 15° C bekanntlich bis zu 4 Atmosphären beträgt. Jede Flasche Schaumwein ist daher mit der notwendigen Sorgfalt zu behandeln und eine bestimmte Vorsicht darf gerade beim Öffnen der Flasche nicht außer Acht gelassen werden. Für Sach- und Personenschäden, die aus irgendeinem Grund entstehen können, ist die Kellerei nicht verantwortlich. Der Käufer ist verpflichtet, seine Abnehmer hierauf besonders hinzuweisen.
13. Rücktrittsrecht bzw. Kreditbeschränkung: Die Kellerei ist auch nach Abschluß des Liefervertrags berechtigt, nach ihrer Wahl vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, oder Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung zu verlangen, wenn in der Person des Käufers oder in der Rechtsform seiner Firma Änderungen eintreten oder der Kellerei nachträglich Tatsachen bekannt werden, wodurch nach Ansicht der Kellerei die Kreditwürdigkeit des Käufers beeinträchtigt wird.
14. Zahlungseinstellung: Stellt der Käufer seine Zahlungen ein oder wird über sein Vermögen oder über das Vermögen eines Mitinhabers der Firma des Käufers das Konkurs- oder Vergleichsverfahren beantragt, so werden sämtliche Forderungen der Kellerei sofort fällig. Gleichzeitig kommen alle etwa gewährten Rabatte und sonstigen Nachlässe oder Vergütungen in Wegfall, so daß die in Rechnung gestellten Bruttopreise als sofort fällig zu zahlen sind.
Der Käufer ist außerdem verpflichtet, alle noch aus den Lieferungen der Kellerei vorhandenen Bestände festzustellen. Er hat alle Maßnahmen zu treffen, um das Eigentumsrecht der Kellerei (vgl. § 4) zu sichern sowie die Kellerei oder deren Beauftragte am Ort über alle Einzelheiten zu unterrichten.
15. Diese Verkaufsbedingungen gelten für alle Kaufabschlüsse, auch wenn bei späteren Abschlüssen diese Verkaufsbedingungen dem Käufer nicht noch einmal besonders zugesandt werden.
Die Rechtsunwirksamkeit einer oder mehrerer der vereinbarten Bedingungen berührt die Rechtsgültigkeit der übrigen Bedingungen nicht.
Abänderungen der Bedingungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung der Kellerei.
16. Schriftlich getroffene Sondervereinbarungen gehen den vorstehenden Bedingungen nur insoweit vor, als sie von ihnen abweichen.

A. Minholz & G. Günzburg a. D.

Lebensmittel-Großhandlung

33623 *

Bank: Bayerische Vereinsbank
Günzburger Volksbank

Postcheck: München 54784

Fernsprecher Nr. 286

14.6. 4

Herrn

Günzburg, 194.....

Rechnung für Bonsels, Ambach/Starnbergersee 643

A. M.	Sie empfangen per Bahn an Ihre Adresse: unfrei				Kriegsteuer
16	Fl. franz. Rotwein	1 27	20 32	✓	
	Abfüll. & Ausstattungskosten	0 15	2 40	✓	
	Winzerhilfe	0 15	2 40	✓	
	Flaschenpfand	0 20	3 20	✓	
		RM	28 32	✓	
			=====		

*berabst
mit Herr
1.8.74*

Die Ware bleibt bis zur völligen Bezahlung unser Eigentum. Reklamationen können nur sofort bei Empfang der Ware berücksichtigt werden.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Günzburg a. D.

N/0268

Percha, den

37.3.25

Nikolaus Eichinger Nachf., Percha

Holz- und Kohlenhandlung

Kolonialwaren, Salz, Benzin, Öle, Fette

Bankkonto: Bayerische Hypotheken- und Wechselbank Starnberg, Kreissparkasse Starnberg

Postfach München 14635 — Fernsprecher Starnberg 2196

Register des deutschen Kohlenhandels — Einzelhandelskarte Nr. 85301

Firma Herr
Frau

*Waldemar Jonsch
Stübach*

Rechnung

Nr. *5370*

50 kg		Preis je 50 kg	RM	Spf
<i>3</i>	<i>Kamb.-Preiswurf</i>	<i>2.16</i>	<i>6.48</i>	
	<i>Transportzuschlag - 10</i>		<i>- 30</i>	
			<i>6.78</i>	

Spare Kohle!

Quittung:

Nr.

5370

RM *6.78*

von

Waldemar Jonsch Stübach

bankend erhalten.

Percha, den

37.3.25

Nik. Eichinger Nachf.

N/0113

Nr. _____

Gemeindeverwaltung
H o l z h a u s e n

Am 10.5.1946.

An

Herrn Waldemar B o n s e l s

A m b a c h

Betreff: Flüchtlingsunterbringung.

Zu

vom

Nr.

Als Mieter für die freigewordene Holzhütte in Ihrem Grundstück wird Ihnen der Herr Walter W i r s a m in Vorschlag gebracht. Derselbe ist alleinstehend und benötigt lediglich eine Schlaf- und Wohnmöglichkeit.

D e r B ü r g e r m e i s t e r
Im Auftrag:

Hafeloff

Forstamt(außenstelle) **Seeshaupt**

№ 33

Bezirk **Eurasburg** Rechnungsjahr 19 **47**Waldort **XII 17 d. in 196 Ab. Eichgraben** Kleinzahlungsliste Nr. **401****Kleinzahlungs-Quittung**für **Herrn Waldemar Bonsels** von **Ambach** Hs.-Nr.

Tag	Gegenstand der Abgabe	Bezahlter Geldbetrag für			
		Holz- nutzung	Neben- nutzung	Pflanzen, Samen	Jagd- nutzung
		R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
23.11.47	11 St. 14 3 m Brennholz	34,10			

Eurasburg, den **23.11.** 19 **47**

Der Empfänger:

W. Bonsels

Siegel

Der abgebende Beamte:

Lang

VIA 23 (Auflage 1939).

G. Franz'sche Buchdruckerei München

Hartmanns Lung

Schulle Wamp



WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

Kassenstunden:
Vormittags von 8-12 Uhr

Evang.-Luth. Kirchensteueramt für Oberbayern in München

München 2, Karlstraße 22/o

Postscheckkonto München Nr. 5200

Postscheckkonto München Nr. 5200

Steuer-Nr.

Bitte bei allen Zahlungen und Schreiben angeben.

München, Datum des Poststempels

Betrifft: Kirchensteuer-Vorauszahlungen

Nach Mitteilungen des Finanzamtes betragen Ihre Einkommensteuer-Vorauszahlungen

für	3	Kalendervierteljahr	194	8	440.-	DM	} 60%
"	4	"	194	8	1441.-	DM	
"	1	"	194	9	228.-	DM	
"	2	"	194	9	619.-	DM	} 80%
"	3	"	194	9	559.-	DM	
"	40%	2/440.-	18.80			DM	
"	60%	4/1441.-	102.94			DM	
"	80%	2/1128	94.84			DM	
					Summa	DM	
Hieraus beträgt die Kirchensteuer-Vorauszahlung							% = 220.98 DM

Davon wegen konfessionsverschiedener Ehe = DM

Hierauf haben Sie bereits gezahlt = DM

Restschuld = 220.98 DM

Wir bitten Sie, diesen bereits fällig gewordenen Betrag möglichst innerhalb einer Woche an das Ev.-Luth. Kirchensteueramt München Postscheckkonto Nr. 5200 München zu entrichten.

Die Kirchensteuer ist in voller Höhe als Sonderausgabe gemäß § 10 des Einkommensteuergesetzes abzugsfähig!

Evang.-Luth. Kirchensteueramt
für Oberbayern in München

DM f. Konto Nr. 5200

Absender:

Zahlkarte

auf DM f., wörtlich:

Zum
Aufkleben
der Freimarke
durch den
Absender
(Gebührensätze
umseitig)

(Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb; falls erwünscht, hier auch Kontonummer und Postscheckamt [Postsparkassenamt] des Empfängers vermerken)

Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

Deutsche
Mark

(in Ziffern)

für

Evang.-Luth. Kirchensteueramt
für Oberbayern

in München

Postvermerk

Aufgabennummer

Postannahme

für Konto
Nr. 5200
Postscheckamt München
Absender

Siehe Rückseite!

für
Evang.-Luth. Kirchensteueramt
für Oberbayern

in München

Konto Nr.
5200
Postscheckamt
München

Eingezahlt am

betrifft: Kst.-Kb.

Steuer-Nr.

Postvermerk

Nr.

Eingetragen durch:

am

Eingangs-
Nr.

Bitte, zuverlässig ausfüllen, Familiennamen deutlich schreiben!

Name

Wohnort

St./Pl. Nr.

Aus kassentechnischen Gründen wird gebeten, sonstige
Mitteilungen getrennt einzureichen.

Abschnitt für Mitteilungen an den Empfänger

Lohnt sich ein Postscheckkonto?

bis	10	DM	10 Dpf	bis 1250 DM	60 Dpf
..	25		15	1500	70
..	100		20	1750	80
..	250		25	2000	90
..	500		30	über 2000	1 DM
..	750		40	(unbeschränkt)	
..	1000		50		

Also lohnt es sich!

Anmeldung bei Ihrem Postamt

Eine Überweisung	von	Konto zu Konto	kostet nichts
------------------	-----	----------------	---------------

Bitte
diesen für
postdienliche Zwecke
bestimmten Raum
nicht
mit Freimarken
zu bekleben

Waldemar Bonsels

Anzahl 6 1/3

Heute

(13b)

DEUTSCHE
4
POST

HEINZ
09 2 50-10
cd

DEUTSCHE
4
POST

MÜNCHEN
2 50-10
p.d.
Herrn
Frau

Evang.-Luth. Kirchensteueramt für Oberbayern in München
München 2, Karlstraße 22. o

Vz

Einlieferungsschein
(nicht zu Mitteilungen für den Empfänger
zu benutzen)



MAX ZECHBAUER · MÜNCHEN 2

Postscheckkonto: München 1092 | Bankverbindungen: Dresdner Bank, Filiale Marienplatz; Bayerische Vereinsbank, Maffeistraße; Deutsche Bank, Lenbachplatz | Telegramm-Adresse: Tabacos, München | Fernsprech-Nummer: 31151

Str. Fol.

Akt A.

MÜNCHEN, 10.11.1948.

RESIDENZSTR. 10/III

RECHNUNG für Herrn
Waldemar B o n s e l s
Schriftsteller
(13b) Ambach / am Starnbergersee.

In meinem Ladengeschäft am 9.11.1948
entnommen:

1/20=50	Stück La Paloma	1.50	DM	75.--
				=====

Laut Bestellung in meinem Ladengeschäft.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist München. Versand auf Rechnung und Gefahr des Empfängers
Zahlbar bei Empfang der Rechnung.

Peter Eid · Bad Kreuznach



WEINBAU UND WEINHANDEL



FERNSPRECHER 2212

DEN 21. Januar 1949

Rechnung für Herrn Schriftsteller Waldemar Bonsels, Ambach
a. Starnbergersee Oberb.

P. E.

Zufolge Ihrer freundlichen Bestellung durch Frau Landrat Thieme München
sandte Ihnen auf Ihre werte Rechnung und Gefahr per Bahn Frachtgut nach Station
Starnberg

1 Patentkiste gez. P.E. Nr. 1153 enthaltend:

5	Flaschen 1947er Schloß Böckelheimer Königsfels	
	Riesling natur á DM 4.50 o. Glas	22.50
5 "	1947er Heddesheimer Rosenteich Riesl.	
	Spätlese á D Mk 4.50 o. Gl.	22.50
5 "	1946er Kreuznacher Hinkelstein Riesl.	
	natur á D Mk 5.— o. Gl.	25.—
5 "	1947er Niederhäuser Steyr Riesling	
	Auslese á D Mk 6.— o. Gl.	30.—
5 "	1946er Schloß Böckelheimer Kupfergrube	
	Riesling natur	
	Orign. Abf. Staatsdomäne	
	á D Mk 8.14 o. Gl.	40.70
5 "	1947er Schloß Böckelheimer Kupfergrube	
	Riesling natur	
	Orign. Abf. Staatsdomäne	
	á D Mk 8.25 o. Gl.	41.25
	Weinabgabe lt. Ländergesetz pro Flasche	
	D Mk -.30	9.—
	Winterpackung & Bandeisen	1.50
	Sa D Mark	192.45

1 Patentkiste mit 30 Flaschen & Strohhlößen
leihweise franko zurück in gutem Zustande
innerhalb 30 Tage

Zahlbar netto Kasse ohne Abzug

Zur gefl. Beachtung! Vor Abnahme der Sendung bitte die Kollis nachzuwiegen um festzustellen, ob das Gewicht mit dem Frachtbrief übereinstimmt. Evtl. Minder-
gewicht ist bahnseltig festzustellen und zu reklamieren, da ich für Manko resp. Beraubung nicht aufkomme.

Bei Faßweinbezug. Wird das Faß nicht sofort eingebrannt, so verdirbt es und wird wertlos, daher bitte ich das Faß nach dem Entleeren mit klarem Wasser
auszuspülen, einzuschwefeln, luftdicht zu verschließen und sofort franko zurückzusenden.

JUNG & CO., KREUZNACH



Heiter (Hilf) von Kreuznach

WEINHAUS UND WEINHANDEL

RECHNUNG

Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...

Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...

Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...

Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...

1. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	2. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
3. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	4. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
5. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	6. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
7. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	8. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
9. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	10. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
11. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	12. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
13. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	14. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
15. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	16. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
17. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	18. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
19. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	20. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
21. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	22. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
23. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	24. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
25. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	26. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
27. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	28. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
29. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	30. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
31. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	32. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
33. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	34. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
35. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	36. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
37. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	38. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
39. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	40. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
41. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	42. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
43. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	44. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
45. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	46. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
47. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	48. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
49. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	50. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
51. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	52. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
53. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	54. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
55. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	56. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
57. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	58. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
59. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	60. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
61. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	62. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
63. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	64. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
65. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	66. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
67. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	68. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
69. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	70. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
71. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	72. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
73. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	74. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
75. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	76. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
77. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	78. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
79. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	80. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
81. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	82. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
83. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	84. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
85. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	86. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
87. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	88. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
89. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	90. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
91. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	92. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
93. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	94. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
95. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	96. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
97. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	98. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...
99. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...	100. Rechnung über den Verkauf von Wein, der am 1. Oktober 1904 an den Herrn ...

Verkaufs- und Lieferungsbedingungen.

- ZAHUNG** nach Vereinbarung. Im Falle unbefriedigter Ankunft bin ich zur Lieferung selbst nach erteilter Auftragsbestätigung nicht verpflichtet. Die Ware oder der Erlös hierfür bleibt bis zur vollständigen Bezahlung, falls Schecks oder Akzepte in Zahlung gegeben werden, bis zu deren Einlösung, mein Eigentum. Ich weise darauf hin, daß Übereignung oder Verpfändung der von mir gelieferten Ware vor vollständiger Bezahlung gesetzlich unzulässig ist. Meine Herren Reisenden sind zur Entgegennahme von Zahlungen nicht berechtigt. Höhere Gewalt, unvorhergesehene, von mir nicht verschuldete Ereignisse, welche die Lieferung erschweren oder wesentlich verteuern, berechtigen mich zum Rücktritt.
- VERSAND und VERLADUNG** erfolgen auf Gefahr des Käufers. Beanstandungen sind mir schriftlich mitzutellen und zwar innerhalb 8 Tagen. **ERSATZLIEFERUNG** für verloren gegangene Sendungen wird nicht geleistet, vielmehr gilt der Lieferungsvertrag als erfüllt, wenn die Bahn bzw. der Verfrachter die Ware von mir übernommen hat.
- ERFÜLLUNGSSORT** für Käufer und Verkäufer ist Bad Kreuznach. Bei Rechtsstreitigkeiten ist das Amtsgericht Kreuznach örtlich und sachlich zuständig.
- ABWEICHUNGEN** von vorstehenden Bedingungen sind nur dann rechtsverbindlich, wenn ich mich mit denselben schriftlich einverstanden habe.

Rechnung

Lina

Jansen Bonsels, Ambach

Apr. 41 Apfel 74 H a 35 ct. 25.90

" " 1 Zdr. Kirscheffel 3.80

" " 12 Lira 1.80

" 2 H. Haife 2. —

2 " Lippen — 80

5 Lira — 75

L. 31. 12. 41 5 Lira 1.75

" 2. 1. 42 1 3/4 H. Haife — 80

2 H. Lippen — 13

1/2 Philz.

2. 2. 42. 4 Hand Holz geschnitten 64.00

geschnitten in geschnitten a 16 ct. 101.73

Zins ab n. F. II. 41

bis F. II. 42

ab 90.00

bleibt Rest 11.73 M

Ges. ab Rest

Georg Reiser . Ammerland
Elektrische Licht- und Kraftanlagen . Mechanische Werkstätte
Bankkonto : Volksbank Wolfratshausen

Ammerland, den 22. 3. 49

Rechnung für Herrn Waldemar Bonsel
Imbach

2	Stk. Hand. Inst. i. Reparatur	
15.30 m	Aluhdraht 2 x 1/4 li.	12.-
1	Alumini. H.	0.90
3	Stichdorn	3.-
60	Bohrschellen m. Stahlnägel	2.40
	Aluminiumsch.	1.30
	Wandhaken 1 x 5 x 5 Stk.	18.-
		Z. M. 37.60
	<i>Einnahme erhalten</i>	
	27. 3. 49 <i>W. Reiser</i>	

RECHNUNG

für Herrn Stuhlmann Bonzel Amberg

von Messung Dringel Gymnastikturn

Linie	75	2 Duffelwitlinglocher im Lohmann	-	-
		abgefeuert, 9 Mäße für Spannung	-	-
		genommen 3 1/2 Hünd 9 2,20	7	70
"	27	für 2 teiligen Luftspannung	-	-
		angefertigt 2 Hünd 2 Mann	8	00
		Material 14 St. für 4 Spindeln	-	-
		in 4 Hünden	7	00
"	28	1 neuen Spulstiel mit Ring (Kv.)	6	50
		Spannung im Lohmann eingewirft	-	-
		Lohmann tiefer gezogen in Lohm	-	-
		eingewirft angestrichen, 2 Hünd	-	-
		in Lohm gewirft Material 4 1/2 St.	9	90
		gefälscht 4 St.	7	20
Ordnung	3	Hündengänge abgefeuert abmontiert	-	-
		2 St. für Lohm eingewirft	-	-
		6 St. Material	73	20
		6 St. gefälscht	10	80
		Hündengänge eingewirft, 1 neuer Lohm	-	-
		eingewirft, 2 Lohm eingewirft	-	-
		in Lohm eingewirft Material 3 St.	6	60
		gefälscht 2 1/2 St.	4	50
"	8	Material 1 Lohm eingewirft 2 Lohm eingewirft	5	76
"	8	Lohm eingewirft eingewirft 2 neuer Lohm	-	-
		eingewirft in Lohm eingewirft, 3 St.	6	60
		Material 2 Lohm eingewirft, 2 Lohm eingewirft	5	40

Summa 014. 99.16.4



Ludwig Kreißl, Hafnermeister

Telefon Nr. 80670

München-Pasing

Pippinger Straße 10

München-Pasing, den

14. Okt. 1950

RECHNUNG für

Frank Holz
Pasing

Okt. 50			
	4 Zinnarbeiten repariert, Kopf eingepreist	7.-	
	1 Kopf Lafur	4.80 — 60	
	KE	12.40	
	Bey dankend Bey Bey		



MAX ZECHBAUER • MÜNCHEN 2

Postscheckkonto: München 1092 • Bankverbindungen: Bayerische Vereinsbank, Maffeistraße; Bayerische Creditbank, Maximilianstraße • Telegramm-Adresse: Tabacos, München • Fernsprech-Nummer: 21539

Str. Fol.

MÜNCHEN, 29.6.51
RESIDENZSTR. 10/III

RECHNUNG für Herrn

Waldemar B o n s e l s
Schriftsteller

(13b) A m b a c h / am Starnbergersee

<u>Sandte als Doppelbrief per Nachnahme</u>		- .70	
10 St.	Juwel rot	- .25	2.50
10 "	Juwel blau	- .30	3.--
			<u>DM 6.20</u>
=====			
Betrag durch			
Nachnahme			
28. JUL 1951			
Ma...			
<u>durch Frau Bonsels in meinem Ladengeschäft</u>			
<u>bestellt</u>			

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist München. Versand auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.
Zahlbar bei Empfang der Rechnung.

F.X.S. 5000 II.51

MODEATELIER

Henriette Blanz-Gauss

MÜNCHEN 23, HERZOGSTRASSE 11/II

H.

Bonsels

Starcuberg

Telefon **34735**

Bankkonto:

Städtische Sparkasse München.

Konto Nr. 93/206 20

München, *11. 7. 52*

Rechnung

<i>H. Morgensrock gefüttert</i>	<i>M. 52.-</i>
<i>Antalin</i>	<i>3.-</i>
	<i>M. 55.-</i>

MODEATELIER

Henriette Blanz-Gauss

MÜNCHEN 23, HERZOGSTRASSE 11/II

Telefon 34735

Bankkonto:

Städtische Sparkasse München.

Konto Nr. 93/20620

München, 24. 7. 52

Frau
Bonsels
Ambach

a/Saarburger See

Rechnung.

H. Schlafauing
Küpf

M. 25. -

2. -

M. 27. -

Postspesen u. Verp.

2. -

M. 29. -

bez. 28. Aug. 52

Weingut Ferd. Pieroth-Schloß Böckelheim

Kreis Kreuznach



Herrn
Waldemar Bonsels

Ambach/Starnberger See

Datum: 11. Okt. 1951

Bestellt durch:

Ihre Karte

Versandvorschrift:

Ambach über Starnberg

Zeichen: zur Weiterbeförderung mit dem Dampfer

/He.

Bitte bei Bezahlung angeben:

Sch. Nr. 1174

RECHNUNG

Deutsche Mark

Sch. Nr.	Flaschen			
1174	12 ✓	1950er Schlossböckelheimer Felsenberg Riesling Spätlese natur Originalkellerabzug Frachtverbilligung	3.80 ✓ -.10 ✓	45.60 ✓ 1.20 ✓ <u>44.40 ✓</u> =====
Die genaue Bezeichnung meines Postscheckkontos: Weingut Ferd. Pieroth Schloßböckelheim Postscheckamt Köln 62071.				

Bitte zahlen Sie direkt an mein Gut und nicht etwa an irgendwelche Personen. Versandstation ist Bingen a. Rh. Erfüllungsort für alle Fälle ist Burg Layen und Gerichtsstand Stromberg (Hunsrück). Leergut und Ware bleiben mein Eigentum bis zur restlosen Bezahlung. Bankzinsberechnung bei Zahlungsverzug behalte ich mir vor.



Hohe und höchste
Auszeichnungen



der Landwirtschafts-
kammer Bonn a. Rh.



Das Weingut Niederthäler Hof ist bereits im Jahre 1256 urkundlich erwähnt u. über 200 Jahre im Familienbesitz